

Modulhandbuch

Fakultät Management und Vertrieb

Studiengang Management und Personalwesen mit Abschluss Bachelor of Arts (B.A.)

Datum der Einführung:	01.09.2019
Studiengangverantwortlicher:	Prof. Dr. Hansjosten
Erstellungsdatum:	24.05.2023
Workload:	25h/ECTS
SPO:	3

Überblick über die Module des Studiengangs

Modul
G1 Ökonomische Grundlagen des Managements
G2 Managemententscheidungen in betrieblichen Leistungsprozessen
G3 Grundlagen der Unternehmensrechnung
G4 Business English
G5 Quantitative Methoden und Wirtschaftsinformatik
G6 Rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen des Managements
G7 Wissenschaftliches Arbeiten
H1 General Management
H2 Prozesse und Handlungsfelder des Personalmanagements 1: Operatives Personalmanagement
H3 Prozesse und Handlungsfelder des Personalmanagements 2: Personalentwicklungsprozesse
H4 Internationale und interkulturelle Aspekte des Personalwesens
H5 Sozial- und Führungskompetenzen
H6 HR Research & Development
H7 Spezielle Rechtsfragen des Personalwesens
P Praktisches Studiensemester und Praktikantenkolloquium
Bachelor Thesis

Ziele des Studiengangs Management und Personalwesen

Der Studiengang "Management und Personalwesen" (MPW) kombiniert eine breite und fundierte betriebswirtschaftliche Kernausbildung mit dem Erwerb spezifischer Kenntnisse in allen Fragen des modernen Personalwesens unter Einbeziehung kultureller und internationaler Themenfelder. Absolventen und Absolventinnen sind in der Lage, alle relevanten Prozesse des Personalwesens, z.B. in der Personalplanung, der Rekrutierung oder der Personalentwicklung zu managen, komplexe Human Resources-Probleme zu analysieren und zu lösen sowie adäquate Personalstrategien erfolgreich zu gestalten.

Im Studienverlauf erwerben die Studierenden persönliche und fachliche Kompetenzen, mit deren Hilfe sie praktische Problemstellungen des Personalwesens erkennen und Lösungen erarbeiten können. Das Studienprogramm ist entsprechend interdisziplinär angelegt und beinhaltet Themen aus dem Schnittfeld von Wirtschaftswissenschaften, Psychologie, Arbeitsrecht und Pädagogik. Daneben zielt der Studiengang auch auf den Aufbau von Sprach- und interkultureller Kompetenz ab.

Grundstudium

Modul (übergreifend) 480600 Ökonomische Grundlagen des Managements

Modul G1.1 480601 Ökonomische Grundlagen des Managements

Ansiedlung im Studium	Grundstudium
Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	8.0
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend durch Klausur
Prüfungsdauer	180
Leistungspunkte (ECTS)	9.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Oliver Schwarz Prof. Dr. Danny Stadelmayer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Veranstaltung gibt einen grundlegenden Einblick in die zentralen Funktionalbereiche der Betriebswirtschaftslehre. Die Studierenden sind mit den zentralen Fragestellungen von Managemententscheidungen sowohl auf einzel- als auch auf gesamtwirtschaftlicher Ebene vertraut. Sie erkennen, dass die Betriebswirtschaftslehre grundsätzlich funktions- und branchenübergreifend ausgerichtet ist und kennen wesentliche Erklärungsansätze und Entscheidungstatbestände wirtschaftlichen Handelns. Ferner sind die Studierenden in Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre und in grundlegende Analysemethoden der mikro- und makroökonomischen Theorie eingeführt. Sie werden in die Lage versetzt, wirtschaftliche und gesellschaftliche Vorgänge, Erscheinungen und Nachrichten vor dem Hintergrund volkswirtschaftlicher Theorien zu verstehen und zu beurteilen; sie können die Folgen wirtschaftspolitischer Maßnahmen für Einzelunternehmen abschätzen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Modul des einheitlichen Grundstudiums aller Studiengänge der Fakultät MV. In diesem Modul erfolgt eine gemeinsame Prüfung über die Inhalte der Submodule.
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G1.2 480602 Einführung in die BWL

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G1.1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Introduction to Business Administration
Leistungspunkte (ECTS)	3.0, dies entspricht einem Workload von 75 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	44
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Diese Fachkompetenzen beziehen sich sowohl auf Fragestellungen des General Managements als auch auf den Kompetenzaufbau hinsichtlich grundlegender rechtlicher Rahmenbedingungen. Die Studierenden kennen Gegenstand und Geschichte der BWL, verstehen die sich aus der Wahl der Unternehmensform ergebenden rechtlichen und wirtschaftlichen Konsequenzen sowie grundlegende unternehmerische Entscheidungstatbestände. Sie verfügen über ein integriertes vertieftes fachtheoretisches Wissen dieses Lernbereiches.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden verfügen über ein sehr breites Spektrum kognitiver und praktischer Fähigkeiten und Methoden zur Lösung von Fragestellungen in dem spezialisierten und sich stetig veränderndem Lernbereich der Allgemeinen BWL und können dabei die Wechselwirkungen der Entscheidungen in einzelnen betrieblichen Funktionalbereichen bei der Lösung praktischer Problemstellungen berücksichtigen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	5

Inhalte	Geschichte und Gegenstand der BWL • Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft • Geschichtliche Entwicklung der Betriebswirtschaftslehre • Bedürfnis, Nutzenerwartung und Bedarf • Betrieb, Haushalt und Unternehmen Unternehmen und ihre Formen • Der Lebenszyklus von Unternehmen • Unternehmenstypen, Rechtsformen • Kooperationsformen • Konzentrationsformen Unternehmensentscheidungen • Entscheidungsfindung und Entscheidungspathologien • Rahmenbedingungen unternehmerischer Entscheidungen • Das Zielsystem eines Unternehmens- Strategische und operative Planungsprozesse • Ausgewählte Entscheidungstechniken
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Becker, J.: Marketing-Konzeption, 10. überarb. u. erw. Aufl., München 2013 Brecht, U.: BWL für Führungskräfte, 2., überarb. und erw. Aufl., Wiesbaden 2012 Thommen, J.-P./Achleitner, A.-C.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre - Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, 8. vollst. überarb. Aufl., Wiesbaden 2017 Wöhe, G./Döring U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26., überarb. u. aktual. Aufl., München 2016
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: http://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G1.3 480603 Mikroökonomie

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G1.1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Microeconomics
Leistungspunkte (ECTS)	3.0, dies entspricht einem Workload von 75 Stunden
SWS	3.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	29
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden kennen Themengebiete und Fragestellungen der Mikroökonomie, verstehen das Funktionieren der einzelnen Märkte und die Entscheidungsparameter der Unternehmen und Konsumenten aus Sicht der Mikroökonomie. Sie verfügen über ein integriertes vertieftes fachtheoretisches Wissen dieses Lernbereiches.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden verfügen über ein sehr breites Spektrum kognitiver und praktischer Fähigkeiten und Methoden zur Lösung von Fragestellungen in dem sehr spezialisierten Lernbereich der Mikroökonomie und können dabei die Wechselwirkungen der Entscheidungen in einzelnen Marktsegmenten bei der Lösung praktischer Problemstellungen berücksichtigen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden lernen einzeln bzw. in Arbeitsgruppenteams eigene und fremd gesetzte Lern- bzw. Arbeitsgruppenziele selbstgesteuert zu erreichen, zu reflektieren und zu bewerten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	Einführung in die Mikroökonomie Koordinationsfunktion des Marktes • Der Marktprozess • Arbeitsteilung, komparative Kosten und Wohlstand • Informations- und Koordinationsprobleme Die optimale Konsumententscheidung – Die Nachfrage • Budgetrestriktion • Nutzenfunktion • Entscheidung Das Angebot • Individuelle Angebotskurve • Langfristige Angebotskurve Monopole und Kartelle • Optimierung des Absatzpreises • Produktdifferenzierung Der Arbeitsmarkt • Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt Funktionen des Staates • Distributionsfunktion und soziale Aspekte • Allokationsfunktion und Umweltpolitik
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre: Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten, München u.a. 2015, 3. aktualisierte Auflage Mankiw, N.G./ Taylor M.P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart 2016, 6. überarb. u. erw. Auflage Samuelson, P.A. / Nordhaus, W.D.: Economics, Boston u.a. 2010, 19. Auflage Varian, H. R.: Grundzüge der Mikroökonomik, München 2011, 8. Auflage
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: http://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G1.4 480604 Makroökonomie

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G1.1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Macroeconomics
Leistungspunkte (ECTS)	3.0, dies entspricht einem Workload von 75 Stunden
SWS	3.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	29
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden kennen Themengebiete und Fragestellungen der Makroökonomie. Sie verstehen das Funktionieren einzelner volkswirtschaftlicher Modelle sowie die entscheidenden Stellschrauben gesamtwirtschaftlichen Handelns aus der Sicht der Makroökonomie. Sie verfügen über ein integriertes vertieftes fachtheoretisches Wissen dieses Lernbereiches.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden verfügen über ein sehr breites Spektrum kognitiver und praktischer Fähigkeiten und Methoden zur Lösung von Problemstellungen in dem sehr spezialisierten Lernbereich der Makroökonomie und können dabei die Interdependenzen der Entscheidungen in einzelnen Bereichen einer Volkswirtschaft bei der Lösung makroökonomischer Fragestellungen berücksichtigen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	Die Studierenden lernen einzeln bzw. in Arbeitsgruppenteams eigene und fremd gesetzte Lern- bzw. Arbeitsgruppenziele selbstgesteuert zu erreichen, zu reflektieren und zu bewerten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	• Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung • Gütermarkt • Geld- und Kapitalmarkt • IS-LM-Modell • Arbeitsmarkt • Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht • Zins- und Inflationstheorie • Geld und Fiskalpolitik • Wechselkurse und Wechselkurssysteme • Relative und absolute Preisvorteile • Faktorwanderungen • Reales Tauschverhältnis und Handelsgleichgewicht • Handelspolitische Instrumente • Zahlungsbilanz und Zahlungsbilanzmechanismen • Stabilisierungspolitik bei festem Wechselkurs und flexiblen Wechselkursen
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Blanchard, O./ Illing, G.: Makroökonomie, 8. aktual. Aufl., München 2025 Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre: Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten, 4. aktual. Auflage, München u.a. 2015 Issing, O.: Einführung in die Geldtheorie, 15. Aufl., München 2011 Krugman, P.R. /Obstfeld, M.: Internationale Wirtschaft: Theorie und Politik der Außenwirtschaft, 10. aktual. Aufl., München u.a. 2015 Mankiw, N.G./ Taylor M.P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 1 überarb. u. erw. Aufl., Stuttgart 2016 Samuelson, P.A. / Nordhaus, W.D.: Economics, 19. Aufl., Boston u.a. 2010
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: http://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul (übergreifend) 480605 Managemententscheidungen in betrieblichen Leistungsprozessen

Modul G2.1 480606 Managemententscheidungen in betrieblichen Leistungsprozessen I

Ansiedlung im Studium	Grundstudium
Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend durch Klausur
Prüfungsdauer	120
Leistungspunkte (ECTS)	6.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Ulrich Brecht
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden erlernen die grundlegenden Begriffe, Aufgaben, Instrumente und Abläufe im Beschaffungswesen und der Produktionswirtschaft. Die Studierenden können danach einfache Fragestellungen aus diesen Fachgebieten bearbeiten. Die Studierenden sind nach Absolvieren des Moduls in der Lage, beschaffungs- und produktionswirtschaftliche Fragestellungen thematisch einzuordnen und können selbständig Lösungen erarbeiten.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Modul des einheitlichen Grundstudiums aller Studiengänge der Fakultät MV. In diesem Modul erfolgt eine gemeinsame Prüfung über die Inhalte der Submodule.
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G2.3 480607 Beschaffungswirtschaft

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G2.1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Procurement
Leistungspunkte (ECTS)	3.0, dies entspricht einem Workload von 75 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	44
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sind in der Lage die Ziele und Aufgaben der Beschaffung zu beschreiben und aufzusagen. Die Studierenden können die wesentlichen Beschaffungsstrategien erklären, gegenüberstellen und interpretieren (z.B.: Vor- und Nachteile). Daneben sind die Studierenden befähigt die wesentlichen Instrumente der Beschaffung wiederzugeben und zu beschreiben. Sie sind in der Lage den Ablauf des Beschaffungswesens anhand der bedeutenden Kernaspekte und vorgehensweisen zu erklären und in Teilbereichen relevante Vergleiche anzustellen. Die Studierenden können Lagermanagement und Kommissionierung definieren, die verschiedenen Möglichkeiten im Bereich des Lagermanagements unterscheiden und vergleichen.

Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage Beschaffungsstrategien zu analysieren und wesentliche beschaffungsrelevante Aussagen abzuleiten. Sie können grundlegende Beschaffungsinstrumente anwenden und auswerten. Die Studierenden sind befähigt Aufgaben und Ziele der Materialbestandsrechnung auszuführen und allgemeine Implikationen für die Materialbestell- und Materialbedarfsrechnung abzuleiten. Die Studierenden sind in der Lage die wesentlichen Methoden im Rahmen der Materialbestell- und Materialbedarfsrechnung anzuwenden und im Grundfall Ergebnisse zu berechnen. Den Ablauf im Materialeinkauf sind die Studierenden in der Lage im Grundsatz darzustellen und dabei Zusammenhänge aufzudecken. Die Studierenden können die wesentlichen Formen des Lagermanagements abbilden und im Bereich der Kommissionierung grundlegende Möglichkeiten der Ausgestaltung ausführen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden können Sie sich im Gespräch zu wesentlichen Fragen der Beschaffung sowie des Beschaffungsprozesses in Unternehmen austauschen, vorhandene Prozesse hinterfragen und ggf. Verbesserungsvorschläge und Lösungsansätze selbständig erarbeiten.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	5
Inhalte	Grundlagen der Beschaffung • Ziele und Aufgaben der Beschaffung • Make-or-Buy als strategische Optionen • Beschaffungsstrategien Grundlegende Instrumente der Beschaffung • Beschaffungsmarktforschung • Preisstrukturanalysen • Total Cost of Ownership • Incoterms • Analysen zur Kostenreduzierung (ABC-/XYZ-Analyse) • e-Procurement Ablauf des Beschaffungswesens am Beispiel von Materialien • Materialbestandsrechnung • Materialbedarfsrechnung • Materialbestellrechnung • Materialeinkauf • Materialstandardisierung
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	

Literatur/Lernquellen	Sebastian Kummer u.a. (2019). Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik. Pearson Elmar Bräkling u.a. (2019). Beschaffungsmanagement : Erfolgreich einkaufen mit Power in Procurement. Springer Gabler
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: http://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G2.4 480608 Produktionswirtschaft

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G2.1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Production
Leistungspunkte (ECTS)	3.0, dies entspricht einem Workload von 75 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	44
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sind in der Lage die Ziele und Aufgaben der Beschaffung zu beschreiben und aufzusagen. Die Studierenden können die wesentlichen Beschaffungsstrategien erklären, gegenüberstellen und interpretieren (z.B.: Vor- und Nachteile). Daneben sind die Studierenden befähigt die wesentlichen Instrumente der Beschaffung wiederzugeben und zu beschreiben. Sie sind in der Lage den Ablauf des Beschaffungswesens anhand der bedeutenden Kernaspekte und Vorgehensweisen zu erklären und in Teilbereichen relevante Vergleiche anzustellen. Die Studierenden können Lagermanagement und Kommissionierung definieren, die verschiedenen Möglichkeiten im Bereich des Lagermanagements unterscheiden und vergleichen.

Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage Beschaffungsstrategien zu analysieren und wesentliche beschaffungsrelevante Aussagen abzuleiten. Sie können grundlegende Beschaffungsinstrumente anwenden und auswerten. Die Studierenden sind befähigt Aufgaben und Ziele der Materialbestandsrechnung auszuführen und allgemeine Implikationen für die Materialbestell- und Materialbedarfsrechnung abzuleiten. Die Studierenden sind in der Lage die wesentlichen Methoden im Rahmen der Materialbestell- und Materialbedarfsrechnung anzuwenden und im Grundfall Ergebnisse zu berechnen. Den Ablauf im Materialeinkauf sind die Studierenden in der Lage im Grundsatz darzustellen und dabei Zusammenhänge aufzudecken. Die Studierenden können die wesentlichen Formen des Lagermanagements abbilden und im Bereich der Kommissionierung grundlegende Möglichkeiten der Ausgestaltung ausführen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Teilnehmer*innen können sich im Gespräch zu wesentlichen Fragen der Funktion Produktion in Unternehmen austauschen, vorhandene Prozesse hinterfragen und ggf. Verbesserungsvorschläge machen.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	5
Inhalte	Systematik der Produktionsfaktoren Menschliche Arbeit als Produktionsfaktor • Menschliche Arbeitsleistung • Einflussgrößen auf die menschliche Arbeitsleistung Betriebsmittel • Begriff und Arten von Betriebsmitteln • Ergiebigkeitskomponenten von Betriebsmitteln • Instandhaltung von Betriebsmitteln Werkstoffe • Werkstoffarten • Ergiebigkeitskomponenten von Werkstoffen • Werkstoffbeschaffung • Lagerhaltung Fertigungsverfahren • Systematisierung der Fertigungsverfahren • Arbeitsvorbereitung Grundlagen der Produktionstheorie • Produktionsfunktionen vom Typ A • Produktionsfunktionen vom Typ B • Kostentheorie

Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Sebastian Kummer u.a. (2019). Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik. 4. aktualisierte Auflage. Pearson. Stefan Kiener u.a. (2018). Produktionsmanagement. Grundlagen der Produktionsplanung und –steuerung. 11. Auflage. De Gruyter Oldenbourg. Florian Kellner u.a. (2018). Produktionswirtschaft. Planung, Steuerung und Industrie 4.0. Springer Gabler.
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: http://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul G2.2 480609 Managemententscheidungen in betrieblichen Leistungsprozessen II

Ansiedlung im Studium	Grundstudium
Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend durch Klausur
Prüfungsdauer	120
Leistungspunkte (ECTS)	6.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Heiko Hansjosten
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Das Modul Managemententscheidungen in betrieblichen Leistungsprozessen II trägt aufbauend auf dem Modul Managemententscheidungen in betrieblichen Leistungsprozessen I - den wachsenden Ansprüchen an Manager in Bezug auf eine fachübergreifende Denkrichtung Rechnung. Neben dem notwendigen Fachwissen über die jeweiligen Teildisziplinen wird insbesondere Wert auf eine disziplinenübergreifende Sichtweise gelegt. Besonders von Bedeutung sind hierbei Erkenntnisse bezüglich der Verbindung von operativer und strategischer Ebene in Unternehmen. Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss des Moduls erkennen, dass eine isolierte Betrachtung der betriebswirtschaftlichen Disziplinen obsolet ist und Schnittstellenproblematiken diskutieren und erklären. In den behandelten Einzeldisziplinen Absatzwirtschaft und Personalwirtschaft lernen sie die wichtigsten theoretischen Konzepte und deren Anwendung kennen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Modul des einheitlichen Grundstudiums aller Studiengänge der Fakultät MV. In diesem Modul erfolgt eine gemeinsame Prüfung über die Inhalte der Submodule.
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G2.5 480610 Absatzwirtschaft

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G2.2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Sales / Marketing
Leistungspunkte (ECTS)	3.0, dies entspricht einem Workload von 75 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	40
Detailbemerkung zum Workload	Workload-Modulvorbereitung: 4 h Workload Vorbereitung/Nachbereitung: Vor/Nachbereitung außerhalb Vorlesungs- und Prüfungszeit im angegebenen Umfang. Die Hinweise dazu befinden sich in ILIAS (Modulvorbereitung).
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sind in der Lage, konzeptionelle Grundlagen und institutionelle Besonderheiten des Marketings einzuordnen und voneinander abzugrenzen. Des Weiteren sind sie befähigt, Grundlagen der Marktforschung und der Kaufverhaltensforschung in der richtigen Weise wiederzugeben. Weiterhin können die Studierenden die Bedeutung der Marketingplanung herausstellen sowie die vier Marketing-Mix-Instrumente beschreiben. Sie sind in der Lage diverse Marketing-Controlling-Kennzahlen zu erklären.

Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden können die einzelnen Marketing-Mix-Instrumente klassifizieren, deren Beziehungen zueinanderherstellen und relevante Abhängigkeiten aufdecken. Die Studierenden sind befähigt verschiedene Ausprägungsformen der Marktsegmentierung anzuwenden. Weiterhin können sie die Kernaussagen der Kaufverhaltensforschung in der richtigen Weise interpretieren und hieraus praxisrelevante Schlüsse ableiten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	5
Inhalte	Grundlagen des Marketing • Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen • Institutionelle Besonderheiten des Marketing Verhaltens- und Informationsgrundlagen des Marketing • Kaufverhaltensforschung • Grundlagen der Marktforschung • Marktsegmentierung Strategische Marketingplanung • Strategische Analyse • Marketingziele • Marketingstrategien Marketing-Mix • Produkt- und programmpolitische Entscheidungen • Preispolitische Entscheidungen • Distributionspolitische Entscheidungen • Kommunikationspolitische Entscheidungen Marketingcontrolling • Ziele und Entscheidungstatbestände des Marketingcontrolling • Kennzahlen und Kennzahlensysteme • Berechnung von Kunden- und Markenwerten
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	

Literatur/Lernquellen	Meffert, H./Burmann, C./Kirchgeorg, M. (2015), Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, 12. überarb. u. akt. Aufl., Wiesbaden Bruhn, M. (2016), Marketing – Grundlagen für Studium und Praxis, 13. aktual. Aufl., Wiesbaden Homburg, C. (2017), Marketingmanagement: Strategie – Instrumente – Umsetzung – Unternehmensführung, 6. überarb. u. erw. Aufl., Wiesbaden Kotler, P. et. al. (2016), Grundlagen des Marketing, 6. aktual. Aufl., München Kotler, P. et. al. (2007), Marketing-Management, Strategien für wertschaffendes Handeln, 12. Aufl., München
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: http://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G2.6 480611 Personalwirtschaft

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G2.2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Human Resource Management
Leistungspunkte (ECTS)	3.0, dies entspricht einem Workload von 75 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	40
Detailbemerkung zum Workload	Workload-Modulvorbereitung: 4 h Workload Vorbereitung/Nachbereitung: Vor/Nachbereitung außerhalb Vorlesungs- und Prüfungszeit im angegebenen Umfang. Die Hinweise dazu befinden sich in ILIAS(Modulvorbereitung).
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sind in der Lage, die Grundlagen der Personalwirtschaft und die Rahmenbedingungen moderner Personalarbeit wiederzugeben. Innerhalb des Personalmanagements können das Personalrecruiting, die Personalentwicklung, die Personalfreistellung und die Personaleinsatzplanung erklärt und voneinander abgegrenzt werden. Fragen zur Entlohnung und das Personalcontrolling können von den Studierenden erklärt werden. Rechtliche Rahmenbedingungen im Bereich der Personalwirtschaft können von den Studierenden benannt und in der richtigen Weise eingeordnet werden.

Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage die Bedeutung der Instrumente des Personalrecruiting, der Personalentwicklung, der Personalfreistellung und der Personaleinsatzplanung herauszuarbeiten, um diese für die Praxis nutzbar zu machen. Die Studierenden sind befähigt, unterschiedliche Entlohnungsmodelle zu analysieren und in der Praxis anzuwenden. Kennzahlen des Personalcontrollings können von den Studierenden analysiert und interpretiert werden.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	5
Inhalte	• Grundlagen der Personalwirtschaft • Rahmenbedingungen moderner Personalarbeit • Planung im Personalbereich • Personalrecruiting • Personalentwicklung • Personalfreistellung • Einsatz von Personal • Fragen der Entlohnung • Controlling im Personalbereich
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Berthel, J./Becker f. G. (2017): Personal-Management, Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit, 11. vollst. überarb. Aufl., Stuttgart Bröckermann, R. (2016) Personalwirtschaft. Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management, 7. überarb. Aufl., Stuttgart
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: http://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul (übergreifend) 480615 Grundlagen der Unternehmensrechnung

Modul G3.1 480616 Grundlagen der Unternehmensrechnung I

Ansiedlung im Studium	Grundstudium
Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	6.0
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend durch Klausur
Prüfungsdauer	180
Leistungspunkte (ECTS)	6.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Gerold Heizmann
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sind mit den grundlegenden Rechenelementen des betrieblichen Rechnungswesens vertraut und können verlässlich Erfolgsgrößen und Zahlungsgrößen im Unternehmen differenzieren. Sie kennen den Aufbau und die Bestandteile des betrieblichen Rechnungswesens und beherrschen die grundlegende Buchführungstechnik zur Abbildung betrieblicher Geschäftsvorfälle. Sie können die grundlegenden Methoden zur Beurteilung der Vorteilhaftigkeit von Investitionen anwenden und sind damit in der Lage die Einflussfaktoren auf Investitionsentscheidungen abzuschätzen. Darüber hinaus kennen sie die Grundformen der betrieblichen Finanzierung und deren Charakteristika und können die Vor- und Nachteile der Finanzierungsformen aufzeigen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Modul des einheitlichen Grundstudiums aller Studiengänge der Fakultät MV. In diesem Modul erfolgt eine gemeinsame Prüfung über die Inhalte der Submodule.
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G3.3 480617 Buchführung

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G3.1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Bookkeeping
Leistungspunkte (ECTS)	4.0, dies entspricht einem Workload von 100 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	60
Workload - Selbststudium	38
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können die zentralen Aufgaben der Buchführung nach HGB benennen und sind in der Lage die wesentlichen Rechtsgrundlagen der Buchführung und der Buchführungsverpflichtung anzugeben. Sie können das System und die Technik der doppelten Buchführung erklären. Die Studierenden sind befähigt die wesentlichen Instrumente und Maßnahmen (bspw.: Inventur, Inventar und Bilanz) voneinanderabzugrenzen und einzuordnen. Sie sind in der Lage Geschäftsvorfälle buchhalterisch darzustellen und entsprechend zu erklären als auch Eröffnungs- und Schlussbuchungen zu bestimmen und anzugeben.

Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage eine Buchhaltung vollständig anzufertigen und dabei die buchhalterisch getroffenen Aussagen auf Richtigkeit hin zu überprüfen, Zusammenhänge aufzudecken und hinsichtlich ihrer Auswirkung zu analysieren. Die Studierenden sind in der Lage erste Abschlussbuchungen (z.B. Rechnungsabgrenzung, Rückstellungen, Abschreibungen) stringent abzuleiten und in der Buchhaltung darzustellen. Die Studierenden sind befähigt einen Probeabschluss zu entwickeln und anzufertigen, diesen zu analysieren und aufbauend die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung abzuleiten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	5
Inhalte	Rechtsgrundlagen und Technik des betrieblichen Rechnungswesens • Buchführung im Rahmen des Rechnungswesens • System und Technik der doppelten Buchführung: Inventur - Inventar - Bilanz - Bestandsbuchungen - Erfolgsbuchungen - Kontenrahmen und Kontenplan Ausgewählte Buchungsfälle • Verbuchung des Warenverkehrs: Warenkonten - Bewertungsprobleme - Umsatzsteuer - Zahlungsverkehr • Verbuchung des Anlagevermögens: planmäßige Abschreibungen - Ausscheiden von Anlagevermögen • Zeitliche Abgrenzung durch Rechnungsabgrenzungsposten • Zeitliche Abgrenzung durch Rückstellungen • Verbuchung der Erstellung fertiger und unfertiger Erzeugnisse • Verbuchung des Personalaufwands Hauptabschlussübersicht und Probeabschluss, Ableitung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Bieg, H.: Buchführung: eine systematische Anleitung mit umfangreichen Übungen und einer ausführlichen Erläuterung der GoB, 7. Auflage, Saarbrücken 2013 Buchner, R.: Buchführung und Jahresabschluss, 7. Auflage, München 2005 Coenenberg, A. G./Haller, A./Mattner, G./Schultze, W.: Einführung in das Rechnungswesen, 5. Aufl., Stuttgart 2014
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: http://splan.hs-heilbronn.de/

Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	
---	--

Veranstaltung G3.4 480618 Einführung in die Investitionsrechnung und Finanzwirtschaft

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G3.1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Introduction to Investment and Finance
Leistungspunkte (ECTS)	2.0, dies entspricht einem Workload von 50 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	19
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sind in der Lage die zentralen Aufgaben der Investitionsrechnung und Finanzierung zu benennen und zu beschreiben. Daneben sind die Studierenden befähigt die einzelnen Instrumente (dynamische Verfahren der Investitionsrechnung, Kapitalwertmethode, interner Zinsfuß, Außenfinanzierungs- und Innenfinanzierungsarten) aufzuzählen und voneinander abzugrenzen. Weiterhin können die Studierenden die Kapitalstruktur und Verschuldungspolitik beschreiben und interpretieren.

Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage die einzelnen Methoden der Investitionsrechnung anzuwenden und somit auch Kapitalwerte, interne Zinsfüße etc. zu berechnen. Darauf aufbauend sind sie befähigt Ergebnisse auszuwerten, Beziehungen zueinander darzustellen und hieraus Aussagen abzuleiten. Die Studierenden können Finanzierungsmöglichkeiten (z.B.: Einlagenfinanzierung, Kreditfinanzierung, Finanzierung aus Abschreibungs- und Rückstellungsgegenwerten, etc.) darstellen und deren Bedeutung ermitteln. Zudem sind diese in der Lage Problemlösungen im Finanzierungsbereich aufzuzeigen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	5
Inhalte	Einführung • Gegenstand der Finanzwirtschaft • Finanzwirtschaftliche Systemelemente Investitionsrechnung • Grundlagen und Überblick • Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung: Grundlagen-Kapitalwertmethode - Interner Zinsfuß - Annuitätenmethode - dynamische Amortisationsrechnung Finanzierung • Grundlagen: Gegenstand und Grundbegriffe der Unternehmensfinanzierung - Systematisierung der Finanzierungsformen • Außenfinanzierung: Einlagen- und Beteiligungsfinanzierung - lang- und kurzfristige Kreditfinanzierung • Innenfinanzierung: Selbstfinanzierung - Finanzierung aus Abschreibungs- und Rückstellungsgegenwerten Kapitalstruktur und Verschuldungspolitik
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Däumler, K.-D.: Betriebliche Finanzwirtschaft, 10. Aufl., Berlin 2013 Däumler, K.-D.: Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung, 13. Aufl., Berlin 2014 Perridon, L./Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 16-Auflage, München 2012 Walz, H./Gramlich, D.: Investitions- und Finanzplanung, 8. Aufl., Heidelberg 2011

Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: http://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul G3.2 480619 Grundlagen der Unternehmensrechnung II

Ansiedlung im Studium	Grundstudium
Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	5.0
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend durch Klausur
Prüfungsdauer	180
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Gerold Heizmann
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sind mit den grundlegenden Techniken der erfolgszielorientierten Unternehmensrechnung vertraut. Sie können beurteilen wie sich wichtige Geschäftsvorfälle im Jahresabschluss nach HGB auswirken und kennen die einschlägigen nationalen Bilanzierungs-Regelungen. Sie sind damit in der Lage, die Bedeutung, die Aussagefähigkeit aber auch die Grenzen der Finanzberichterstattung nach HGB einzuschätzen. Die Studierenden sind darüber hinaus befähigt kostenrechnerische Fragestellungen mittels geeigneter Instrumente zu bearbeiten: Sie besitzen ein Verständnis über die Entstehung von Kosten im Unternehmen, deren Messung bzw. Quantifizierung, deren Verrechnung auf Kostenträger und Auswirkung auf das Betriebsergebnis.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Modul des einheitlichen Grundstudiums aller Studiengänge der Fakultät MV. In diesem Modul erfolgt eine gemeinsame Prüfung über die Inhalte der Submodule.
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G3.5 480620 Einführung in die Jahresabschlussrechnung

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G3.2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Introduction to Annual Financial Statement
Leistungspunkte (ECTS)	2.0, dies entspricht einem Workload von 50 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	20
Detailbemerkung zum Workload	Workload-Modulvorbereitung: 5 h Workload Vorbereitung/Nachbereitung: Vor/Nachbereitung außerhalb Vorlesungs- und Prüfungszeit im angegebenen Umfang. Die Hinweise dazu befinden sich in ILIAS (Modulvorbereitung).
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können die zentralen Aufgaben der Finanzberichterstattung nach HGB benennen und sind in der Lage die wesentlichen Rechtsgrundlagen des Jahresabschlusses (Aufstellungsverpflichtung, Umfang, zentrale Grundsätze) anzugeben. Sie sind in der Lage die Ansatzgrundsätze und Bewertungsgrundsätze der HGB-Rechnungslegung zu erklären und zu demonstrieren. Ebenso sind sie in der Lage, die einschlägigen nationalen Bilanzierungs-Regelungen zu benennen und zu erklären. Die wesentlichen Elemente der Rechenschaftslegung außerhalb des Zahlenwerkes von Bilanz und GuV (insbesondere Anhang, Lagebericht sowie Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalveränderungsrechnung) können sie benennen und die Maßnahmen der Publizität und Qualitätssicherung wiedergeben.

Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage die Ansatz- und Bewertungsgrundsätze des HGB auf wichtige Geschäftsvorfälle des Unternehmens anzuwenden. Sie können damit deren bilanzielle Behandlung aus den bestehenden Rechtsgrundlagen stringent ableiten und sind in der Lage die erforderlichen Beurteilungsschritte für einzelne Sachverhalte (z.B. selbstgeschaffene immaterielle Anlagewerte, Rückstellungen etc.) zu analysieren.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Grundlagen des handelsrechtlichen Jahresabschlusses - Begriff des Jahresabschlusses und Grundzusammenhänge (Zweck Buchführungs- und Bilanzierungspflicht, Überblick über HGB-Vorschriften, Bedeutung und Ermittlung Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung) Zentrale Grundsätze und Vorschriften zu Bilanz und GuV - Ansatz und Bewertung (Abstrakte/Konkrete Aktivierungsfähigkeit, Abstrakte/Konkrete Passivierungsfähigkeit, der Vorsichtsprinzip und seine Ausprägungen, das bilanzielle Bewertungssystem nach den Regelungen des HGB, sonstige Bewertungsgrundsätze) - Ausweis und Darstellungsfragen Rechenschaftslegung außerhalb des Zahlenwerkes von Bilanz und GuV - Der Anhang als Teil des Jahresabschlusses - Der Lagebericht als Ergänzung des Jahresabschlusses Maßnahmen der Publizität und Qualitätssicherung der Rechnungslegung
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Baetge J./Kirsch H.-J./Thiele, S.: Bilanzen, 12. Aufl. Düsseldorf 2013 Scherrer, G.: Rechnungslegung nach neuem HGB, 3. Aufl. München 2011 Lüdenbach, N./Hoffmann, W.-D.: NWB Kommentar Bilanzierung, 5. Aufl. Berlin-Herne 2014
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: http://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G3.6 480621 Einführung in die Kostenrechnung

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G3.2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Introduction to Cost Accounting
Leistungspunkte (ECTS)	3.0, dies entspricht einem Workload von 75 Stunden
SWS	3.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	23
Detailbemerkung zum Workload	Workload-Modulvorbereitung: 7 h Workload Vorbereitung/Nachbereitung: Vor/Nachbereitung außerhalb Vorlesungs- und Prüfungszeit im angegebenen Umfang. Die Hinweise dazu befinden sich in ILIAS (Modulvorbereitung).
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können die Funktion der Kostenrechnung als betriebliches Informationsinstrument detailliert benennen und beispielhaft demonstrieren. Sie sind in der Lage den Kostenbegriff zweckorientiert zu definieren und verschiedene Kostenbegriffe einander gegenüberzustellen; sie können daher die wissenschaftlichen bzw. kostentheoretischen Grundlagen darstellen. Sie sind ferner in der Lage die Bereiche der Kostenrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung) zu charakterisieren und gegeneinander abzugrenzen. Voll- und Teilkostensysteme können sie in ihrem Wesensgehalt kennzeichnen und erklären.

Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden können die Techniken der Kostenartenrechnung anwenden und sind damit in der Lage, Kosten nach Art und Höhe zu bestimmen und damit betriebliche Kostenstrukturen zu analysieren. Sie können auf Basis betrieblicher Daten Kostenstellenrechnungen durchführen und sind in der Lage, bspw. bei Kostenverrechnungen, implizit getroffene Annahmen zu erkennen und kritisch zu würdigen. Die Studierenden sind in der Lage unter Anwendung verschiedener Verfahren bspw. die Selbstkosten eines Produktes zu berechnen und können die dabei bestehenden Abhängigkeiten und Beziehungen klarlegen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	• Kostenrechnung als Informationsinstrument • Kostentheoretische Grundlagen der Kostenrechnung • Merkmale von Kostenrechnungssystemen • Kostenartenrechnung • Kostenstellenrechnung • Kostenträgerrechnung • Voll- und Teilkostenrechnungssysteme
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Brecht, U.: Controlling für Führungskräfte, 2., überarbeitete und erweiterte Aufl. Wiesbaden 2012 Däumler, K.-D./Grabe, J.: Kostenrechnung 1 Grundlagen, 10., vollst. überarb. Aufl., Herne/Berlin 2008 Schildbach, T. et al.: Kosten- und Leistungsrechnung, 10. bearb. Aufl., Stuttgart 2009 Wöhe, G./Döring U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 25., überarbeitete und aktualisierte Aufl., Wiesbaden 2013
Terminierung im Stundenplan	"regulär" und Stundenplan StarPlan: http://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul (übergreifend) 480625 Business English

Modul G4.3 480626 Business English I

Ansiedlung im Studium	Grundstudium
Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	2.0
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	90
Leistungspunkte (ECTS)	3.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Modulverantwortliche(r)	Jason Humphreys
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Dieses Modul führt die Studierenden in die Welt des Geschäftsendglish ein. Anhand von authentischen geschäftlichen Situationen werden grundlegende Fähigkeiten im Bereich Sprechen, Schreiben und Verstehen vermittelt. Unter anderem behandelt die Vorlesung typische Kommunikationssituationen wie z. B. Telefonieren, einfache Geschäftskorrespondenz, Vorstellung der eigenen Firma, Terminvereinbarung und Organisation von Geschäftsreisen. Des Weiteren vermittelt die Veranstaltung die nötige Basisgrammatik. Dieses Modul entspricht in etwa dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Modul des einheitlichen Grundstudiums aller Studiengänge der Fakultät MV.
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G4.3 480627 Business English I

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G4.3

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Business English I
Leistungspunkte (ECTS)	3.0, dies entspricht einem Workload von 75 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	25
Detailbemerkung zum Workload	Workload-Modulvorbereitung: 20 h Workload Vorbereitung/Nachbereitung: Vor/Nachbereitung außerhalb Vorlesungs- und Prüfungszeit im angegebenen Umfang.
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Mit dieser Veranstaltung erschließen sich die Studierenden ihre Handlungsfähigkeit im internationalen Kontext: Sie erwerben ein breites und für die Vertriebsarbeit unabdingbares grundlegendes Fachwissen für Vertriebs- und Verhandlungssituationen mit englischsprachigen Kunden und Mitarbeitern in anwendungsorientierten Fragestellungen und (Rollenspiel-)Situationen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Mit dieser Veranstaltung erschließen sich die Studierenden ihre Handlungsfähigkeit im internationalen Kontext: Typische Fragestellungen internationaler Vertriebstätigkeit werden in Arbeitsgruppen gemeinsam erarbeitet. Dabei sind individuelle Ansätze der Studierenden in der Gruppe argumentativ zu vertreten und zu einer gemeinschaftlichen Lösung weiterzuentwickeln.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	

Kompetenzniveau gemäß DQR	5
Inhalte	Introductions • introducing yourself- talking about your company • describing job duties and responsibilities Business Correspondence • exchanging information on the telephone- e-mail etiquette • the business letter Appointments & Arrangements • making & confirming appointments • cancelling & re-scheduling Welcoming Visitors • giving a tour of the company • small talk • the business lunch Business Travel • organising a business trip • basic intercultural knowledge • accommodation
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Hees, A./Humphreys, J.: Englische Grammatik: Intensivtraining mit Diagnosetest und Übungsheft, Stuttgart 2010 Handford, M.; Koester, A.; Lisboa, M.; Pitt, A.: Business Advantage B1, Cambridge 2012 Eilertson, C.; Hogan, M.: Basis for Business B1, Berlin 2011
Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul G4.2 480628 Business English II

Ansiedlung im Studium	Grundstudium
Dauer des Moduls	Semester
SWS	2.0
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur
Prüfungsdauer	90
Leistungspunkte (ECTS)	3.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Modulverantwortliche(r)	Jason Humphreys
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Das Modul befähigt die Studierenden, ihre schon vorhandenen Business-Englisch Kenntnisse effektiver und professioneller anzuwenden. Hauptthemen in diesem Modul sind u. a. der Aufbau und die Pflege von Geschäftskontakten, Banking, Beschreibung von Diagrammen und Produkten, Verhandlungen, Jobs und Karriere, sowie Vertrieb und Marketing. Darüber hinaus baut dieses Modul auf der Basisgrammatik auf. Diese Vorlesung entspricht in etwa dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Modul des einheitlichen Grundstudiums aller Studiengänge der Fakultät MV.
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G4.4 480629 Business English II

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G4.2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Business English II
Leistungspunkte (ECTS)	3.0, dies entspricht einem Workload von 75 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	40
Detailbemerkung zum Workload	Workload-Modulvorbereitung: 4 h Workload Vorbereitung/Nachbereitung: Vor/Nachbereitung außerhalb Vorlesungs- und Prüfungszeit im angegebenen Umfang. Die Hinweise dazu befinden sich in ILIAS (Modulvorbereitung).
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Mit dieser Veranstaltung vertiefen die Studierenden ihre Handlungsfähigkeit im internationalen Kontext: Sie erwerben ein fundiertes Fachwissen für tiefgehende praxisorientierte Ausführungen und Gespräche. Dabei stehen ausgewählte, vorwiegend funktionalorientierte Diskussionsrunden mit englischsprachigen unternehmensinternen und -externen Stakeholdern Vordergrund. Diese anwendungsorientierten Themen werden in Rollenspielen erarbeitet.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Mit dieser Veranstaltung vertiefen die Studierenden ihre Handlungsfähigkeit im internationalen Kontext: Typische Fragestellungen unternehmerischen Handelns werden in Arbeitsgruppen gemeinsam erarbeitet. Dabei sind individuelle Ansätze der Studierenden in der Gruppe argumentativ zu vertreten und zu einer gemeinschaftlichen Lösung weiterzuentwickeln.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden lernen, eigenständig Haltungen und Meinungen der einzelnen Gesprächspartner englischsprachiger Diskussionen zu analysieren, zu reflektieren und in ihre eigene Gesprächsführung zur Durchsetzung ihrer individuellen kommunikativen Zielsetzungen selbständig situationsabhängig einzubauen. Dabei müssen sie stets Interdependenzen zu den Zielsetzungen ihrer Diskussionspartner berücksichtigen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Human Resources • recruitment • letter of application • CV • job interviews Finance • money & payment • negotiations Statistics • discussing statistics • presenting graphs & charts Marketing • marketing methods • branding • describing products & services Presentations • preparing & giving presentations
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	

Literatur/Lernquellen	Handford, M.; Koester, A.; Lisboa, M.; Pitt, A.: Business Advantage B2, Cambridge 2012 Butzphal, G./Maier-Fairclough, J.: Career Express: BusinessEnglish B2, Berlin 2010 Ashford S./Smith, T.: Business Proficiency Wirtschaftsenglisch für Hochschule und Beruf, Stuttgart 2010 Eilertson, C.; Hogan, M.: Basis for Business B2, Berlin 2011
Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul (übergreifend) 480630 Quantitative Methoden und Wirtschaftsinformatik

Modul G5.1 480631 Quantitative Methoden und Wirtschaftsinformatik I

Ansiedlung im Studium	Grundstudium
Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend durch Klausur
Prüfungsdauer	120
Leistungspunkte (ECTS)	6.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Oliver Schwarz Prof. Dr. Danny Stadelmayer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Den Studierenden werden die mathematischen Grundlagen vermittelt, welche die Basis wissenschaftlich fundierter Planungsmethoden und Entscheidungstechniken bilden. Sie beherrschen insbesondere die Methoden der Finanzmathematik, linearen Algebra und mehrvariablen Analysis. Die Studierenden erhalten auch einen ersten Einblick in die typischen betriebswirtschaftlichen Anwendungsgebiete dieser Methoden. Darüber hinaus werden erste Kompetenzen bezüglich der Konzeption, Entwicklung und Anwendung von Informations- und Kommunikationssystemen in Wirtschaftsunternehmen aufgebaut. Die Studierenden sind mit Inhalt, Bedeutung sowie Aufbau und Ablauf des Informationsmanagements in Unternehmen vertraut. Sie erwerben Grundkenntnisse über die dabei eingesetzten Technologien und die hierbei bestehenden Entwicklungstendenzen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Modul des einheitlichen Grundstudiums aller Studiengänge der Fakultät MV. In diesem Modul erfolgt eine gemeinsame Prüfung über die Inhalte der Submodule.
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G5.3 480632 Mathematik/Finanzmathematik

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G5.1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Mathematics / Financial Mathematics
Leistungspunkte (ECTS)	3.0, dies entspricht einem Workload von Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	12
Detailbemerkung zum Workload	Workload-Modulvorbereitung: 32 h Workload Vorbereitung/Nachbereitung: Vor/Nachbereitung außerhalb Vorlesungs- und Prüfungszeit im angegebenen Umfang. Dies erfolgt im Rahmen des Mathematik-Vorbereitungskurses.
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können die Methoden der Finanzmathematik, linearen Algebra und mehrvariablen Analysis benennen und erklären. Sie sind in der Lage diese Methoden aufzuführen bzw. zu interpretieren und auf betriebswirtschaftliche Anwendungsgebiete zu übertragen und damit entsprechende Rückschlüsse zu ziehen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage für entsprechende Fragestellungen die passenden Methoden auszuwählen und anzuwenden. Anhand der Methoden können die Studierenden ökonomische Problemstellungen lösen und Zusammenhänge erkennen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	

Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Differentialrechnung mit Funktionen einer unab-hängigen Variablen • Differenzialquotient und Ableitungsregeln • Höhere Ableitungen • Extremwertbestimmung Differentialrechnung mit Funktionen mit mehreren unabhängigen Variablen • Partielle Ableitungen • Partielles und totales Differenzial • Extremwertbestimmung mit und ohne Nebenbedingungen Lineare Algebra • Matrizen und Vektoren • Matrix- und Vektoroperationen • Lineare Gleichungssysteme • Ökonomische Anwendungen Lineare Optimierung • Grafische Lösung linearer Programme • Simplexverfahren Einführung in die Finanzmathematik • Zinsperioden und effektive Raten • Geometrische Reihen • Gesamtbarwert • Hypothekenrückzahlungen • Investitionsprojekte
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Teil: 1. Grundlagen, 2015, 14. vollst. überarb. Auflage Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Teil: 2. Differential- und Integralrechnung, 2011, 13. Auflage Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Teil: 3. Lineare Algebra, lineare Optimierung und Graphentheorie, 2011, 13. Auflage Sydsaeter, K./Hammond, P. J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Basiswissen mit Praxisbezug; München [u.a.] 2015, 4. aktual. u. erw. Auflage Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik mit 1300 Übungsaufgaben, Wiesbaden 2011, 16. aktualisierte Auflage

Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G5.4 480633 Informationstechnologie und Informationsmanagement

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G5.1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Ricarda Schlimbach
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Information Technology and Information Management
Leistungspunkte (ECTS)	3.0
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	45
Detailbemerkung zum Workload	Regelmäßige Hausaufgaben zur Anwendung des theoretisch vermittelten Lehrstoffes
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend durch Klausur
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierter Übung: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können Informations- und Kommunikationssysteme und -technologien benennen und definieren. Sie sind in der Lage diese zu erklären bzw. zu unterscheiden. Sie verstehen die Digitalisierung als Megatrend und reflektieren individuelle und gesellschaftliche Auswirkungen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage passende Informations- und Kommunikationssysteme auszuwählen und zu benutzen. Im Rahmen des Informationsmanagements sind die Studierenden in der Lage Problemlösungen zu konstruieren.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Fähigkeit zum logischen, multiperspektivischen und interdisziplinären Denken im Bereich der Digitalisierung üben und kontrovers mit Kommilitonen diskutieren.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Selbstständig Probleme der Digitalisierung mittels Herangehensweise der Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsinformatik erkennen, bewerten und lösen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	5

Inhalte	Einführung und Begriffsverständnis • Informationsmanagement als Teilgebiet der Wirtschaftsinformatik • Informations- und Kommunikationssysteme • Anwendungssysteme Digitale Ökosysteme • Grundlagen digitaler Geschäftsmodelle • IKT an der Kundenschnittstelle • Digitale Transformation und innovative Technologien Informationssysteme selbst gestalten • Einführung in Design Science Research • Praktische Anwendungen (z.B. Digitale Arbeit, Geschäftsprozesse und deren Modellierung, Smart Cities) • Ideation mit (KI-basierten) Informationssystemen
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	Die Lehrveranstaltung „Wirtschaftsinformatik“ im 2. Semester baut auf dieser Lehrveranstaltung auf
Literatur/Lernquellen	• Leimeister, Jan Marco (2021): Einführung in die Wirtschaftsinformatik; 13. Auflage, Springer Gabler Verlag. ISBN-13: 9783662635599; https://doi.org/10.1007/978-3-662-63560-5 • Mertens, P., Bodendorf, F., König, W., Schumann, M., Hess, T., Buxmann, P. (2017). Grundzüge der Wirtschaftsinformatik. Springer Gabler, Berlin, Heidelberg. https://doi.org/10.1007/978-3-662-53362-8_7 • Universität Hohenheim, Lehrstuhl für Digitales Management (Prof. Dr. H. Gimpel), Open Education Resources, abrufbar unter https://digital.uni-hohenheim.de
Terminierung im Stundenplan	Laut StarPlan
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	60 Minuten für die Teilprüfung zu dieser Lehrveranstaltung

Modul G5.2 480634 Quantitative Methoden und Wirtschaftsinformatik II

Ansiedlung im Studium	Grundstudium
Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	6.0
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend durch Klausur
Prüfungsdauer	180
Leistungspunkte (ECTS)	6.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Oliver Schwarz Prof. Dr. Danny Stadelmayer
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Studierende erwerben Kompetenzen, die sie befähigen die statistischen Methoden anzuwenden und einzusetzen, die als Grundlage für eine betriebswirtschaftliche Ausbildung und berufliche Tätigkeit benötigt werden. Insbesondere wird die Befähigung vermittelt, die Erhebung, Aufbereitung und Auswertung einer statistischen Untersuchung zu planen und durchzuführen. Darüber hinaus dient das Modul der Vermittlung weiterführender Kenntnisse über die Begrifflichkeiten der elektronischen Datenverarbeitung und der Wirtschaftsinformatik. Die Studierenden kennen die Ziele, Einsatzmöglichkeiten und Komponenten betriebswirtschaftlicher System- und Anwendungssoftware sowie lokaler und weltweiter Netzwerke.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Modul des einheitlichen Grundstudiums aller Studiengänge der Fakultät MV. In diesem Modul erfolgt eine gemeinsame Prüfung über die Inhalte der Submodule.
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G5.5 480635 Statistik

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G5.2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Statistics
Leistungspunkte (ECTS)	4.0, dies entspricht einem Workload von 100 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	60
Workload - Selbststudium	28
Detailbemerkung zum Workload	Workload-Modulvorbereitung: 10 h Workload Vorbereitung/Nachbereitung: Vor/Nachbereitung außerhalb Vorlesungs- und Prüfungszeit im angegebenen Umfang. Die Hinweise dazu befinden sich in ILIAS (Modulvorbereitung).
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können die Methoden der Statistik benennen und erklären. Sie sind in der Lage diese Methoden aufzuführen bzw. zu interpretieren und auf betriebswirtschaftliche Anwendungsgebiete zu übertragen und damit entsprechende Rückschlüsse zu ziehen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage für entsprechende Fragestellungen die passenden Methoden auszuwählen und anzuwenden. Anhand der Methoden können die Studierenden ökonomische Problemstellungen lösen und Zusammenhänge erkennen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	• Statistische Merkmale und Häufigkeiten • Mittelwerte • Streuung • Konzentrationsmessung • Zweidimensionale Häufigkeitsverteilung • Regression und Korrelation • Zeitreihenanalyse • Indexzahlen • Wahrscheinlichkeiten • Zufallsvariablen und Wahrscheinlichkeitsverteilungen • Schätzung unbekannter Parameter • Statistisches Testen
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Fahrmeir, L./ Künstler, R./Pigeot, I./Tutz, G.: Statistik: der Weg zur Datenanalyse, 7. Aufl., Berlin/Heidelberg [u.a.] 2011 Galata, R./ Scheid, S.: Deskriptive und Induktive Statistik für Studierende der BWL, Leipzig 2012 Schira, J.: Statistische Methoden der VWL und BWL: Theorie und Praxis, 5. aktual. Aufl., München [u.a.] 2016 Wewel, M.-C.: Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL: Methoden, Anwendungen und Interpretation, 3. erw. Aufl, München[u.a.] 2014
Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G5.6 480636 Wirtschaftsinformatik

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G5.2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Ricarda Schlimbach
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Business Information Systems
Leistungspunkte (ECTS)	2.0, dies entspricht einem Workload von 50 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	15
Detailbemerkung zum Workload	Workload-Modulvorbereitung: 4 h Workload Vorbereitung/Nachbereitung: Vor-/Nachbereitung außerhalb Vorlesungs- und Prüfungszeit im angegebenen Umfang. Die Hinweise dazu befinden sich in ILIAS (Modulvorbereitung)
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend durch Klausur
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sind in der Lage Vorgehensweisen bei der elektronischen Datenverarbeitung und in der Wirtschaftsinformatik zu definieren und darzustellen. Die Studierenden können die Ziele, Einsatzmöglichkeiten und Komponenten betriebswirtschaftlicher System- und Anwendungssoftware wiedergeben. Sie verstehen den gestaltungsorientierten Forschungsansatz der Wirtschaftsinformatik und sind in der Lage, digitale Geschäftsmodelle service-orientiert auszugestalten. Innovative Technologien können Sie grundlegend beschreiben und ihre praktischen Anwendungsfelder erklären.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage passende Anwendungen auszuwählen und zu benutzen. Die Studierenden sind in der Lage betriebswirtschaftliche Problemlösungen unter Anwendung von IT- Systemen zu konstruieren. Sie diskutieren die digitale Transformation vor dem Hintergrund innovativer Technologien und einer sich wandelnden Gesellschaft.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Studierende erweitern ihre Präsentationsfähigkeiten durch die Präsentation individuell zugewiesener und in die Vorlesung eingebetteter kurzer Impulsvorträge. Sie bauen ihre Kommunikations- und Kollaborationsfähigkeiten in verschiedenen interaktiven Übungen aus, welche in die Vorlesung integriert sind.

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Im Rahmen der Modulvorbereitung arbeiten sich die Studierenden selbstständig in neue Themen ein und diskutieren diese im Semesterverlauf während der Lehrveranstaltung.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	• Die Wirtschaftsinformatik als eigene Fachdisziplin • Künstliche Intelligenz und praktische Anwendungen (z.B. Formen des Maschinellen Lernens und Anwendungen in Bildung, Medizin und Verkehr) • Hardware, Software und Vernetzung • Service-orientierte Logik und das Internet of Things • Integrierte Anwendungssysteme in Industrie und Dienstleistung • Informationsverarbeitung mit Datenbanken und ERP • Aktuelle Themen und Kontroversen (z.B. Sozial-agierende Roboter; Unconscious Bias in Künstlicher Intelligenz; Automatisierung in der Arbeitswelt)
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	• Leimeister, Jan Marco (2021): Einführung in die Wirtschaftsinformatik; 13. Auflage, Springer Gabler Verlag. ISBN-13: 9783662635599; https://doi.org/10.1007/978-3-662-63560-5 • Mertens, P., Bodendorf, F., König, W., Schumann, M., Hess, T., Buxmann, P. (2017). Grundzüge der Wirtschaftsinformatik. Springer Gabler, Berlin, Heidelberg. https://doi.org/10.1007/978-3-662-53362-8_7 • Universität Hohenheim, Lehrstuhl für Digitales Management (Prof. Dr. H. Gimpel), Open Education Resources, abrufbar unter https://digital.uni-hohenheim.de
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul (übergreifend) 480640 Rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen des Managements

Modul G6.1 480641 Rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen des Managements

Ansiedlung im Studium	Grundstudium
Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	5.0
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend durch Klausur
Prüfungsdauer	180
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Gerold Heizmann
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sind mit den grundlegenden rechtlichen Rahmenbedingungen der unternehmerischen Tätigkeit vertraut. Sie kennen zum einen die privatrechtlichen Grundlagen der Geschäftstätigkeit, können somit insbesondere Fragestellungen, die sich aus Vertragsbeziehungen ergeben können einordnen und beantworten. Darüber hinaus kennen sie die rechtlichen Aspekte der Rechtsformwahl eines Unternehmens. Zum anderen sind sie mit den Grundzügen des deutschen Steuersystems vertraut. Neben dem grundlegenden Aufbau und der Funktionsweise des deutschen Steuerwesens kennen die Studierenden die Einkommensbesteuerung als Basis der Unternehmensbesteuerung. Sie sind damit in der Lage die steuerliche Erfassung einer erwerbswirtschaftlichen Betätigung einzuschätzen und haben eine Vorstellung von Höhe und Struktur der ertragsteuerlichen Gesamtbelastung von Unternehmen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Modul des einheitlichen Grundstudiums aller Studiengänge der Fakultät MV. In diesem Modul erfolgt eine gemeinsame Prüfung über die Inhalte der Submodule.
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G6.2 480642 Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G6.1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Basics of Business Taxation
Leistungspunkte (ECTS)	2.0, dies entspricht einem Workload von 50 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	14
Detailbemerkung zum Workload	Workload-Modulvorbereitung: 5 h Workload Vorbereitung/Nachbereitung: Vor/Nachbereitung außerhalb Vorlesungs- und Prüfungszeit im angegebenen Umfang. Die Hinweise dazu befinden sich in ILIAS (Modulvorbereitung).
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können das deutsche Steuersystem darstellen und die wichtigsten steuerlichen Fachbegriffe wiedergeben. Sie erkennen die Bedeutung der Steuern für Staat und Steuerpflichtige. Sie sind in der Lage die Einzelsteuerarten nach verschiedenen Kriterien einzuordnen bzw. zu klassifizieren und können deren unterschiedlichen Ansatzpunkte demonstrieren. Ferner können die Studierenden die wesentlichen Charakteristika von Einkommen-, Körperschaftsteuer und Gewbesteuer wiedergeben und gegeneinander abgrenzen. Sie können damit die fachtheoretischen Grundlagen und die praktische Bedeutung der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre erkennen.

Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage, die einkommensteuerliche Vorschriften auf typische praktische Fragestellungen anzuwenden und können somit erwerbswirtschaftliche Betätigungen steuerlich einordnen (insbes. persönliche Steuerpflicht, Einkunftsart, Einkunftsermittlung, Steuersatz). Sie können für einkommensteuerpflichtige Personen die Ertragsteuerbelastung ableiten. Ferner sind sie in der Lage insbes. für Kapitalgesellschaften die Höhe der Körperschaftsteuerbelastung abzuschätzen. Sie sind schließlich befähigt, die Beziehungen von Einkommen- und Körperschaftsteuer zur Gewerbesteuer darzulegen. Damit können sie die ertragsteuerliche Gesamtbelastung von Unternehmen errechnen und begründen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	5
Inhalte	Grundlagen der Unternehmensbesteuerung Die Besteuerung des Erfolges der Unternehmen • Einkommensteuer als Basis der Ertragsbesteuerung von Unternehmen (Persönliche Steuerpflicht, Einkunftsarten insbesondere gewerbliche Einkünfte und Einkünfte aus Kapitalvermögen, Verlustausgleich, zu versteuerndes Einkommen, Steuertarif) • Überblick zur Körperschaftsteuer (Persönliche Steuerpflicht, zu versteuerndes Einkommen, Steuertarif) • Überblick zur Gewerbesteuer (Gewerbebetrieb, Bemessungsgrundlage: Ausgangsgröße und gewerbesteuerliche Modifikationen, Steuertarif)
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Grefe, C.: Unternehmenssteuern, 17. Aufl. Herne 2014 Scheffler, W: Besteuerung von Unternehmen, Band I: Ertrags-, Substanz- und Verkehrsteuern, 12. Aufl. Heidelberg 2012
Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G6.3 480643 Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G6.1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Basics of Private Economic Law
Leistungspunkte (ECTS)	3.0, dies entspricht einem Workload von 75 Stunden
SWS	3.0
Workload - Kontaktstunden	45
Workload - Selbststudium	22
Detailbemerkung zum Workload	Workload-Modulvorbereitung: 7 h Workload Vorbereitung/Nachbereitung: Vor/Nachbereitung außerhalb Vorlesungs- und Prüfungszeit im angegebenen Umfang. Die Hinweise dazu befinden sich in ILIAS (Modulvorbereitung)
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können die juristische Methodenlehre inhaltlich kennzeichnen und sind in der Lage die allgemeine Rechtsgeschäftslehre zu charakterisieren. Sie können damit die fachtheoretischen Grundlagen und die praktische Bedeutung des Wirtschaftsprivatrechts erkennen. Die Studierenden sind in der Lage, die wichtigsten Vertragstypen und dabei auftretende Leistungsstörungen und Haftungsfragen zu beschreiben und zu demonstrieren. Besonderheiten von Handelsgeschäften sowie die wichtigsten Gesellschaftsformen können wiedergegeben, beschrieben bzw. abgegrenzt werden.

Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage, die Regelungen des Vertragsrechts auf bedeutsame Rechtsverhältnisse der betrieblichen Praxis anzuwenden. Sie sind in der Lage, eine konkrete Fallgestaltung zu analysieren, diese in ihre wesentlichen rechtlichen Aspekte zu differenzieren und einen begründeten Lösungsvorschlag zu erarbeiten. Die Studierenden sind ferner befähigt, die allgemeinen Regelungen auf Handelsgeschäfte zu übertragen. Sie können ferner die Beziehungen zwischen den rechtlichen Strukturen der Rechtsformen und der Rechtsformwahl klarlegen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	5
Inhalte	Bürgerliches Recht mit handelsrechtlichen Bezügen • Juristische Methodenlehre • Rechtssubjekte, Rechtsobjekte und allg. Rechtsgeschäftslehre • Grundlagen des Vertragsrechts • Wirtschaftlich relevante Vertragstypen • Leistungsstörungen und Haftung • Sachenrechtliche Grundlagen • Besonderheiten des Handelsgeschäfts • Wesentliche Gesellschaftsformen • Aspekte der Rechtsformwahl
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Führich, E: Wirtschaftsprivatrecht, 2014, 12. Auflage Führich, E: / Werdan, I.: Wirtschaftsprivatrecht in Fragen und Fällen, 2013, 6. Auflage Klunzinger, E.: Einführung in das Bürgerliche Recht, 2013, 16. Auflage Klunzinger, E.: Grundzüge des Gesellschaftsrechts, 2012, 16. Auflage
Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul (übergreifend) 480645 Wissenschaftliches Arbeiten

Modul G7.1 480646 Wissenschaftliches Arbeiten

Ansiedlung im Studium	Grundstudium
Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	5.0
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend durch Referat
Prüfungsdauer	
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Heiko Hansjosten
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sind mit allen wichtigen Grundprinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut. Sie erhalten einen grundlegenden, exemplarischen Einblick in wissenschaftliche Arbeitsweisen und sind dadurch zugleich in der Lage die Grenzen eines bestimmten methodischen Vorgehens zu erkennen. Sie sind mit den Arbeitsweisen vertraut, mit denen die wissenschaftlichen Disziplinen arbeiten und Erkenntnisse gewinnen (korrektes Zitieren, Quellenauswahl und -analyse, Verfahren der Datengewinnung und -auswertung, interpretieren etc.). Die Studierenden erwerben insbesondere die nachstehenden Kompetenzen: • methodisch-formal: wissenschaftsbezogene Medien- und Methodenkompetenzen sowie Arbeitstechniken, Differenzierungsvermögen etc.; • sozial: Verantwortung, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit etc.; • personal: Ausdrucksvermögen, Bekenntnis zur Rationalität, Dispositionen wie Arbeitsdisziplin, Lernbereitschaft, Selbstständigkeit, Ausdauer, Genauigkeit etc.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Modul über das einheitliche Grundstudium aller Studiengänge der Fakultät MV.
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung G7.2 480647 Proseminar

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul G7.1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Seminar mit Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Introductory Seminar
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	45
Detailbemerkung zum Workload	Workload-Modulvorbereitung: 50 h Workload Vorbereitung/Nachbereitung: Vor/Nachbereitung außerhalb Vorlesungs- und Prüfungszeit im angegebenen Umfang. Die Hinweise dazu befinden sich in ILIAS (Modulvorbereitung).
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Seminar und Übung Selbststudium: Ausarbeitung des Proseminarthemas in Schriftform; Erstellung einer mediengestützten Präsentation zum Thema.
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage die zentralen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens auf ihnen gestellte Themenbereiche anzuwenden. Sie können durch literaturbasiertes und/oder empirisches Arbeiten das gestellte Themenfeld wissenschaftlich erschließen, wissenschaftliche Erkenntnisse beurteilen und zusammenführen sowie eigene Erkenntnisse entwickeln.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage, eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten sowie Konsequenzen für die Arbeitsprozesse in der Individualarbeit oder im Team ziehen.

Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Wissenschaftliches Arbeiten • Grundprinzipien wissenschaftlichen Arbeitens • Wissenschaftlicher Arbeitsprozess • Kriterien zur Beurteilung wissenschaftlicher Arbeiten • Präsentation Seminararbeit Übernahme einer betriebswirtschaftlichen Problemstellung zur eigenständigen Bearbeitung. Hierzu gehören im Einzelnen: • das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit, • das Erstellen einer mediengestützten Präsentation (Verbesserung der Kommunikations-, Präsentations- und Moderations-Skills), • die Präsentation des wissenschaftlichen Vortrages und Moderation der Diskussionsrunde.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Theisen, M. R. (2011), Wissenschaftliches Arbeiten: Technik - Methodik - Form, 15. aktual. u. erg. Aufl., München Stickel-Wolf, C./Wolf, J. (2011): Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken: Erfolgreich studieren - gewusst wie!, 6. aktual. u. erw. Aufl. (oder neuere Auflage), Wiesbaden: Gabler Karmasin, M./Ribing, R. (2014), Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten sowie Dissertationen, 8. aktual. Aufl., Wien Kornmeier, M. (2013), Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht. Für Bachelor, Master und Dissertation, 6. aktual. u. erg. Aufl., Bern
Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Hauptstudium

Modul (übergreifend) 480650 General Management

Modul H1.1 480651 General Management

Ansiedlung im Studium	Hauptstudium
Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	8.0
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend durch Klausur
Prüfungsdauer	180
Leistungspunkte (ECTS)	10.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Gary
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden kennen die Leitgedanken und Konzepte der strategischen Unternehmensführung. Sie erkennen die praktische Relevanz der bislang erworbenen Wissensgebiete und Fähigkeiten für strategische Managemententscheidungen und können ihr Wissen auf fallspezifische Fragestellungen anwenden. Darüber hinaus erkennen sie die Notwendigkeit operativer Planungs- und Kontrollprozesse im Rahmen der Umsetzung einer Unternehmensstrategie. Sie können Planungs- und Kontrollinstrumente zielführend anwenden und die für die operative Implementierung notwendigen organisatorischen Strukturen und Prozesse modellieren.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Es erfolgt eine gemeinsame Prüfung über die Inhalte der Submodule.
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung H1.3 480652 Strategische Unternehmensführung

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H1.1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Strategic Corporate Management
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	60
Workload - Selbststudium	55
Detailbemerkung zum Workload	Workload-Modulvorbereitung: 10 Stunden Workload Vorbereitung/Nachbereitung: Vor/Nachbereitung außerhalb Vorlesungs- und Prüfungszeit im angegebenen Umfang. Die Hinweise dazu befinden sich in ILIAS (Modulvorbereitung)
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierende sind in der Lage die grundlegenden Begrifflichkeiten der Unternehmensführung und ausgewählter Managementtheorien zu benennen und das System der Unternehmensführung zu erklären. Darüber hinaus können die Studierenden das normative Management von der strategischen Unternehmensführung abgrenzen. Sie sind befähigt ausgewählte Aspekte der strategischen Unternehmensführung unter Berücksichtigung des Human Resources Management zu charakterisieren und diese im Plenum zu erklären sowie unterschiedliche Sichtweisen und Interessen anderer Beteiligten anzuerkennen.

Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind befähigt Vergleiche von wert-, markt- und ressourcenorientierter Unternehmensführung durchzuführen und Zusammenhänge aufzudecken. Sie sind dabei auch in der Lage das Problem der Strategieimplementierung unter Berücksichtigung von Erfolgsfaktoren zu lösen. Ferner können sie logische Fehler in Führungsprozessen und Führungsfunktionen entdecken, Lösungsvorschläge daraus ableiten und diese fachlich fundiert begründen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Begrifflich-systematische Grundlegung • Unternehmen und Unternehmensführung • Ausgewählte Managementtheorien • Managemententscheidungen im Unternehmenslebenszyklus Das System der Unternehmensführung • Führungsebenen • Führungsprozess und Führungsfunktionen • Das integrierte Führungssystem Normatives Management • Grundlagen • Ausgewählte Aspekte der Normativen Managements Strategische Unternehmensführung • Grundlagen • Strategische Geschäftseinheiten und Portfolioanalyse • Wertorientierte Unternehmensführung • Marktorientierte Unternehmensführung • Ressourcenorientierte Unternehmensführung • Erfolgsfaktoren der Strategieimplementierung • Ausgewählte Aspekte der Strategischen Unternehmensführung
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	

Literatur/Lernquellen	Baldegger, R.: Management in a Dynamic Environment : Concepts, Methods and Tools, Wiesbaden 2012 Britzelmaier, B.: Kompakt-Training wertorientierte Unternehmensführung, Ludwigshafen (Rhein) 2013 Camphausen, B.: Strategisches Management: Planung, Entscheidung, Controlling, 3., überarb. und erw. Aufl., München 2013 Dillerup, R.; Stoi, R.: Unternehmensführung, 5. komplett überarb. u. erw. Aufl., München 2016 Hauer, G., Ultsch, M.: Unternehmensführung kompakt, München 2010 Macharzina, K., Wolf, J.: Unternehmensführung; 8. vollst. überarb. u. erw. Aufl., Wiesbaden 2012 Grant, R.: Contemporary Strategy Analysis: Text and Cases, 9. Aufl., Wiley 2015
Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung H1.4 480653 Organisation und Planung

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H1.1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Organisation and Planning
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	60
Workload - Selbststudium	55
Detailbemerkung zum Workload	Workload-Modulvorbereitung: 10 Stunden Workload Vorbereitung/Nachbereitung: Vor/Nachbereitung außerhalb Vorlesungs- und Prüfungszeit im angegebenen Umfang. Die Hinweise dazu befinden sich in ILIAS (Modulvorbereitung)
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sind in der Lage Planung in Unternehmen sowie die formelle und informelle Organisation zu charakterisieren und können dabei Unterschiede und Gemeinsamkeiten sowie deren Auswirkung auf das Human Resources Management erkennen und diese fachlich fundiert abgrenzen. Die Studierenden sind sich dabei der besonderen Bedeutung für das Human Resources bewusst.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind befähigt ihr Wissen und Verständnis über Organisation und Planung für die Erstellung von Entscheidungsgrundlagen anzuwenden. Sie können die Zusammenhänge zwischen Organisationsstruktur und Auswirkungen auf das Human Resources Management aufdecken. Ferner können sie die Bedeutung für die Organisation ermitteln und daraus verantwortungsbewusste Lösungsansätze ableiten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Planung • Begriff und Grundverständnis • Phasen und Methoden • Ablauf der Unternehmensplanung Organisation • Organisationstheorien • Formelle Organisation: Analyse-Synthese-Konzept, Aufbau- und Ablauforganisation, Prozessorganisation, Regeln in Organisationen • Informelle Organisation: Emergente Prozesse, Elemente der informellen Organisation, Macht in Organisationen • Organisationskultur • Lernende Organisationen • Evolutorische Organisationsmodelle
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Dillerup, Ralf/Stoi, Roman (2016): Unternehmensführung; 5. Auflage; München; Nerdinger, Friedemann (2012): Grundlagen des Verhaltens in Organisationen; 3. Auflage; Stuttgart; Kieser, Alfred/Ebers, Mark (2014): Organisationstheorien; 7. Auflage; Stuttgart; Robbins, Stephen P. (2001): Organisation der Unternehmung; 9. Auflage; München; Schreyögg, Georg/Geiger, Daniel (2016): Organisation; 6. Auflage; Wiesbaden; Vahs, Dietmar (2009): Organisation; 7. Auflage, Stuttgart;
Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul H1.2 480654 Business Excellence

Ansiedlung im Studium	Hauptstudium
Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat
Prüfungsdauer	
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Heiko Hansjosten
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden kennen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls die wesentlichen europäischen, amerikanischen und japanischen Management- und Qualitätsphilosophien sowie mit ihnen verbundenen Methoden und können diese anwenden. Besonderes Augenmerk liegt auf der Berücksichtigung der Entwicklung und Implementierung von Qualitätsmanagement-Systemen. Anhand des EFQM-Modell für Excellence können sie eine systematische Analyse durchführen und Stärken, Schwächen und Verbesserungspotenziale eines Unternehmens erkennen und Unternehmensstrategie darauf ausrichten, Steuerungsprozesse einleiten und kontinuierlich Verbesserungsprozesse sicherstellen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung H1.5 480655 Business Excellence

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H1.2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Business Excellence
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	60
Workload - Selbststudium	54
Detailbemerkung zum Workload	Workload-Modulvorbereitung: 11 h Workload Vorbereitung/Nachbereitung: Vor/Nachbereitung außerhalb Vorlesungs- und Prüfungszeit im angegebenen Umfang. Die Hinweise dazu befinden sich in ILIAS (Modulvorbereitung)
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Seminar und Übung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden können die Bedeutung des Business Excellence-Ansatzes für das Personalwesen von Unternehmen und Auswirkungen des Business Excellence-Ansatzes auf das Personalmanagement analysieren und das EFQM-Modell einordnen. Sie können gemeinsam mit der Gruppe Schlussfolgerungen ziehen und Qualitätsmanagement und Business Excellence vergleichen und Beziehungen klar darlegen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden können im Rahmen der Veranstaltung abwägen ob Business-Excellence durch TQM ein sinnvoller Ansatz ist, gemeinsam Handlungsalternativen im Team erarbeiten und die getroffenen Entscheidungen und Lösungsansätze insbesondere in Form von Präsentationen vorstellen und im Plenum vertreten.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	• Qualitätsmanagement und Business Excellence • Total Quality Management und Business Excellence • Das EFQM-Modell • Befähigerkriterien: Führung, Politik und Strategie, Mitarbeiterorientierung, Partnerschaften und Ressourcen, Prozesse • Ergebniskriterien: Mitarbeiterbezogene, kundenbezogene, gesellschaftsbezogene Ergebnisse, Organisationsergebnisse • Die Bedeutung des Business Excellence-Ansatzes für das Personalwesen von Unternehmen und Auswirkungen des Business Excellence-Ansatzes auf das Personalmanagement • Business-Excellence durch TQM: sinnvoller Ansatz oder Sackgasse?
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Havranek, C.: Die optimierte Personalabteilung: Wege zur Effizienzsteigerung von Human Resources, 1. Aufl., Wien 2010 oder neuer Haas, B.; Troschke, B.: Teamcoaching: Exzellenz vom Zufallbefreien, 1. Aufl., Wiesbaden 2010 oder neuer Langhoff, T.: Den demographischen Wandel im Unternehmen erfolgreich gestalten: eine Zwischenbilanz aus arbeitswissenschaftlicher Sicht, 1. Aufl., Berlin 2009 oder neuer Schmidt, K.; Kleinbeck, U.: Führen mit Zielvereinbarung, 1. Aufl., Göttingen 2006 oder neuer Krüger, W.: Excellence in change: Wege zur strategischen Erneuerung, 5., überarb. und erw. Aufl., Wiesbaden 2014 oder neuer Althaus, U.; Schmitz, M.; Venema, C.: Demografie – Engpass Personal: [Antworten, Strategien und Konzepte im Umgang mit knappen Ressourcen], 1. Aufl., Köln 2008 oder neuer Flato, E.; Reinbold-Scheible, S.: Zukunftsweisendes Personalmanagement: Herausforderung demografischer Wandel: Fachkräfte 8 gewinnen, Talente halten, Erfahrung nutzen, 1. Aufl., München 2008 oder neuer
Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul (übergreifend) 480660 Prozesse und Handlungsfelder des Personalmanagements 1: Operatives Personalmanagement

Modul H2.1 480661 Rahmenumgebung des Personalmanagements

Ansiedlung im Studium	Hauptstudium
Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	6.0
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend durch Klausur
Prüfungsdauer	180
Leistungspunkte (ECTS)	8.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Heiko Hansjosten
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Das Personalwesen von Unternehmen und anderen Organisationen umfasst im modernen Personalmanagement eine Fülle von Prozessen und Handlungsfeldern, die die Studierenden kennen, analysieren und anwenden lernen sollen. Diese Prozesse und Handlungsfelder des Personalmanagements sind im Rahmen der Hauptstudiumslehrveranstaltungen thematisch gruppiert. Im Rahmen des Moduls "Rahmenumgebung des Personalmanagements" werden rahmenumgebende Prozesse und Handlungsfelder in den Blick genommen: das der Planung und des Controllings als zentrale Steuerungselemente sowie das der betrieblichen Personalpolitik als politischer Bezugspunkt für das Personalwesen. Die Studierenden werden befähigt, Aufgaben und Anwendungen in diesen beiden Feldern zu erkennen, zu beurteilen und praktisch auszuführen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Es erfolgt eine gemeinsame Prüfung über die Inhalte der Submodule.
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung H2.4 480662 Personalplanung und -controlling

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H2.1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Human Resource Planning and Controlling
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	60
Workload - Selbststudium	55
Detailbemerkung zum Workload	Workload-Modulvorbereitung: 10 h Workload Vorbereitung/Nachbereitung: Vor/Nachbereitung außerhalb Vorlesungs- und Prüfungszeit im angegebenen Umfang. Die Hinweise dazu befinden sich in ILIAS (Modulvorbereitung)
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können ausgewählte Ansätze der Personalplanung, Elemente der modernen Controllingsysteme sowie die Zielsetzung des Personalcontrollings beschreiben. Sie können quantitative und qualitative Personalplanung definieren und diese gegenüberstellen. Zudem kennen sie die entsprechenden rechtlichen Rahmenbedingungen und sind in der Lage unterschiedliche Sichtweisen und Interessen anderer Beteiligten anzuerkennen.

Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind befähigt ausgewählte Erhebungs- und Auswertungsmethoden im Rahmen des Personalcontrollings durchzuführen, auf Plausibilität zu prüfen und deren Bedeutung abzuleiten. Sie können Aussagen zur Personalplanung auf Ihre Richtigkeit überprüfen und auf rechtlicher Grundlage Problemlösungen konzipieren. Die Studierenden sind weiterhin befähigt Ergebnisse der Fallstudien anzufertigen und verantwortungsethisch zu begründen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Personalplanung • Personalplanung als Teil der Unternehmensplanung • Quantitative versus qualitative Personalplanung • Elemente der Personalplanung: Personalbestands-, Personalbedarfs-, Personalentwicklungs-, Einsatz- und Freisetzungsplanung • Ausgewählte Ansätze der Personalplanung Personalcontrolling • Elemente moderner Controllingsysteme und Zielsetzungen des Personalcontrollings • Kennzahlensysteme • Neuere Ansätze des Personalcontrollings • Anwendung ausgewählter Erhebungs- und Auswertungsmethoden im Rahmen des Personalcontrollings Fallstudien
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Berendes, K.: Strategische Personalplanung: Die Zukunft heute gestalten, Wirtschaftsverlag Verlag für neue Wissenschaften 2011, 1. Aufl. oder neuer Lisges, G./ Schübbe, F.: Personalcontrolling: Personalbedarf planen, Fehlzeiten reduzieren, Kosten steuern, Haufe 2009, 3. Aufl. oder neuer Schulte, C.: Personal-Controlling mit Kennzahlen, Vahlen 2011, 3. Aufl. oder neuer Wunderer, R./ Jaritz, A.: Unternehmerisches Personalcontrolling: Evaluation der Wertschöpfung für das Personalmanagement, Luchterhand 2007, 4. Aufl. oder neuer Mathis, R., Jackson, J.: Human Resource Management: Essential Perspectives, 6.ed. Mason 2012 oder neuer

Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung H2.5 480663 Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H2.1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Labour Market and Employment Policy
Leistungspunkte (ECTS)	3.0, dies entspricht einem Workload von 75 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	40
Detailbemerkung zum Workload	Workload-Modulvorbereitung: 5 h Workload Vorbereitung/Nachbereitung: Vor/Nachbereitung außerhalb Vorlesungs- und Prüfungszeit im angegebenen Umfang. Die Hinweise dazu befinden sich in ILIAS (Modulvorbereitung)
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden verstehen den Arbeitsmarkt im Lichte verschiedener Arbeitsmarkttheorien. Sie verstehen die Notwendigkeit staatlicher Eingriffe in den Arbeitsmarkt und erkennen die verschiedenen Sichtweisen auf Notwendigkeiten und Wirkungsweisen arbeitsmarktpolitischer Initiativen und Instrumente.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind befähigt ihr Wissen und Verständnis über die Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik zu verwenden und auf Plausibilität zu prüfen. In Fallstudien können sie Zusammenhänge erkennen und unter Berücksichtigung der rechtlicher Grundlage Problemlösungen konzipieren.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Auf unternehmerischer Ebene können Sie mit Hilfe dieses Wissens konzeptionell wirken bzw. bereits bestehende Instrumente auf Wirksamkeit beurteilen und weiterentwickeln.

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	• Grundbegriffe • Arbeitsmarkttheorien • Gesetzliche Grundlagen der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik • Arbeitsmarkt in Deutschland und in anderen ausgewählten Ländern • Ausgewählte und aktuelle Themen der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Sesselmeier/Funk/Waas: Arbeitsmarkttheorien; 3. Auflage; 2010; Heidelberg Beckmann/Spohr: Arbeitsmarkt- und Arbeitsmarktpolitik; 2022; München
Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul H2.2 480664 Personalentlohnung

Ansiedlung im Studium	Hauptstudium
Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	8.0
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend durch Klausur
Prüfungsdauer	120
Leistungspunkte (ECTS)	9.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Gary
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Gestaltung des marktwirtschaftlichen Austauschs von Arbeitsleistungen und Gegenleistungen von Arbeitgebern im Hinblick auf Entgeltsysteme und die Motivation von Mitarbeitern durch Gestaltung geeigneter Anreizsysteme zählen zu den Kernbereichen des Personalwesens und sind sowohl aus Sicht des Unternehmens als auch aus Sicht der Führungskräfte für den Unternehmenserfolg von großer Bedeutung. Die Studierenden erarbeiten in diesem Modul zentrale Ansätze der Bereiche Entgelt, Motivation und Anreizsetzung. Sie werden in die Lage versetzt, auf Basis aktueller wissenschaftlicher Ergebnisse, Vergütungs- und Anreizsysteme für Unternehmen und Organisationen zu analysieren, im Hinblick auf ihre Wirkungen und Möglichkeiten zu bewerten und zu entwickeln.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Es erfolgt eine gemeinsame Prüfung über die Inhalte der Submodule.
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung H2.6 480665 Entgeltsysteme

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H2.2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Payment Systems
Leistungspunkte (ECTS)	4.0, dies entspricht einem Workload von 100 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	60
Workload - Selbststudium	30
Detailbemerkung zum Workload	Workload-Modulvorbereitung: 10 h Workload Vorbereitung/Nachbereitung: Vor/Nachbereitung außerhalb Vorlesungs- und Prüfungszeit im angegebenen Umfang. Die Hinweise dazu befinden sich in ILIAS (Modulvorbereitung)
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden kennen materielle und immaterielle Vergütungs- und Anreizsysteme und verfügen über ein breites Verständnis der aktuellen Theorien, Modelle und der praktischen Umsetzung und kennen die rechtlichen Grundlagen in Stellenbewertungssystemen und Entgeltsystemen. Die Studierenden sind in der Lage die Wichtigkeit der betrieblichen Altersvorsorge einzuordnen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind befähigt ihr Wissen und Verständnis über die Grundlagen des Performance Managements anzuwenden. Sie können Zielvereinbarungen und variable Vergütungssysteme umsetzen und Zusammenhänge aufdecken. Ferner können sie die Bedeutung der rechtlichen Rahmenbedingungen für Unternehmen ableiten und sind sich der besonderen Verantwortung ihres Handelns bewusst.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	• Verfahren der Arbeits- und Stellenbewertung • Entgeltarten • Entgelt in neuen Organisationsformen • Zielvereinbarungen und MbO-Prozess • Variable Vergütungssysteme und Managementvergütung • Entgeltpolitik und -gestaltung • Cafeteriasysteme und deren Gestaltung • Altersvorsorge
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Dilcher, B./Emminghaus, C. (Hg.): Leistungsorientierte Vergütung Herausforderungen für die Organisations- und Personalentwicklung - Die Umsetzung und Wirkung von Leistungsentgeltsystemen in der betrieblichen Praxis, Wiesbaden 2010 oder neuer Eyer, E./Hausmann, T.: Zielvereinbarung und variable Vergütung, Aufl., Wiesbaden 2014 oder neuer Armstrong, M.: Reward Management: A Handbook of Remuneration Strategy and Practice, 5. Aufl. London 2007, oder neuer Shields, J.: Managing Employee Performance and Reward: Concepts, Practices, Strategies, Cambridge 2007 oder neuer
Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung H2.7 480666 Motivations- und Anreizsysteme

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H2.2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Motivation and Incentive Systems
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	60
Workload - Selbststudium	55
Detailbemerkung zum Workload	Workload-Modulvorbereitung: 10 h Workload Vorbereitung/Nachbereitung: Vor/Nachbereitung außerhalb Vorlesungs- und Prüfungszeit im angegebenen Umfang. Die Hinweise dazu befinden sich in ILIAS (Modulvorbereitung)
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierende sind in der Lage die Inhalte des Arbeitsvertrags zu benennen und insbesondere den Kündigungsschutz und Arbeitszeugnis zu erklären. Darüber hinaus können die Studierenden Arbeitsschutzvorschriften, Arbeitnehmerhaftung und arbeitsrechtliche Instandsetzung definieren. Dabei erkennen die Studierenden die besondere Bedeutung des Arbeitsrechts und lernen verantwortungsvolles Verhalten.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind befähigt ihr Wissen und Verständnis über Arbeitsverträge für die Erstellung von eben jenen anzuwenden. Sie können Arbeitsschutzvorschriften umsetzen und die Zusammenhänge zwischen Arbeitsschutzvorschriften und Arbeitnehmerhaftung aufdecken. Ferner können sie die Bedeutung der rechtlichen Rahmenbedingungen für Unternehmen ableiten und sind sich der besonderen Verantwortung Ihres Handelns bewusst.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	• Institutionenökonomische Ansätze von Motivation und Verhaltenssteuerung • Grundlagen der Neuen Institutionenökonomik • Informationsasymmetrien als Grundlage institutionenökonomischer Problemstellungen • Arten von Informationsasymmetrien und deren Konsequenzen • Institutionenökonomische Lösungsszenarien • Motivationspsychologische und soziologische Ansätze Menschenbilder • Inhalts- und Prozesstheorien • Fallstudien zur Gestaltung von Motivations- und Anreizsystemen
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Richter, R./Furubotn, E.: Neue Institutionenökonomik eine Einführung und kritische Würdigung, 4. Aufl., Mohr Seibek 2010 oder neuer Kasper, W., Streitke, M., Boettke, P.: Institutional Economics: Property, Competition, Policies, 2. Aufl. Cheltenham 2012 oder neuer
Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul H2.3 480667 Personalveränderungen

Ansiedlung im Studium	Hauptstudium
Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	8.0
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend durch Klausur
Prüfungsdauer	180
Leistungspunkte (ECTS)	10.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Heiko Hansjosten
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Der Bereich operative Personalveränderungen umfasst als zentrales Handlungsfeld des Personalwesens die Teilbereiche der Personalbeschaffung und -auswahl, Personalmarketingfragen sowie Aspekte der Personalfreisetzung. Die Studierenden werden in diesem Modul befähigt, Erkenntnisse der strategischen Personal- und Managementplanung im Rahmen der Entwicklung spezifischer Konzeptionen in den drei Teilbereichen umzusetzen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf Fragen des internen und externen Personalmarketings als übergreifendes Element der drei Teilbereiche gelegt.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Es erfolgt eine gemeinsame Prüfung über die Inhalte der Submodule.
Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung H2.8 480668 Personalbeschaffung und -auswahl

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H2.3

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Recruitment and Selection of Personnel
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	60
Workload - Selbststudium	55
Detailbemerkung zum Workload	Workload-Modulvorbereitung: 10 h Workload Vorbereitung/Nachbereitung: Vor/Nachbereitung außerhalb Vorlesungs- und Prüfungszeit im angegebenen Umfang. Die Hinweise dazu befinden sich in ILIAS (Modulvorbereitung)
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können das zielgruppenspezifische Personalmarketing sowie die Gestaltung von Personalmarketinginstrumenten charakterisieren. Sie sind in der Lage die Bedeutung neuer Medien für die Rekrutierung im Personalbereich einzuordnen, sowie die Besonderheiten der Personalbeschaffung im internationalen Kontext zu erkennen und draus Schlüsse zu ziehen. Die Studierenden sind befähigt ausgewählte Verfahren der Personalauswahl und Eignungsdiagnostik aufzuführen und deren Einsatz zu interpretieren. Die Studierenden können fachliche und sachliche Problemlösungen darstellen und können diese im Diskurs mit Fachvertretern/Innen vertreten.

Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden können Anforderungsprofile erstellen und in Fallstudien auf Richtigkeit überführen. Die Studierenden sind in der Lage die fachbezogene Methodik der Personalbeschaffung und –auswahl zu benennen, die spezifischen Inhalte zu erkennen, zu analysieren und auf Praxisbeispiele zu übertragen. Die Studierenden sind befähigt ihr Wissen und Verständnis über neue Medien der Personalrekrutierung für die Personalbeschaffung anzuwenden. Die Studierenden können Lösungsvorschläge zu den Fallstudien anfertigen und diese mit theoretisch und methodisch fundierten Argumenten kommunizieren.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	• Personalbeschaffung und Employer Branding • Zielgruppenspezifisches Personalmarketing und Kandidatenansprache • Gestaltung von Personalmarketinginstrumenten • Die Bedeutung neuer Medien für die Personalrekrutierung (e- Recruiting, Social Media im Personalmarketing, Karrierewebsites) • Besonderheiten der Personalbeschaffung im internationalen Kontext • Personalauswahl • Anforderungsprofile • Bewerbermanagement • Ausgewählte Verfahren der Personalauswahl und Eignungsdiagnostik: Interviewformen, Assessment Center, Auswahltests, biografische Methode) • Fallstudien zur Personalbeschaffung und -auswahl
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	

Literatur/Lernquellen	Ritter, A.: E-Recruiting: Eine moderne Form der Personalbeschaffung, 1. Aufl., München 2010 oder neuer Trost, A.: Talent Relationship Management: Personalgewinnung in Zeiten des Fachkräftemangels, 1. Aufl., Berlin 2012 oder neuer Haitzer, A.: Bewerbermagnet: 365 inspirierende Ideen wie Ihr Unternehmen Top-Bewerber magnetisch anzieht, 1. Aufl., Neubeuern 2011 oder neuer Müllerschön, A.: Bewerber professionell auswählen: Handbuch für Personalverantwortliche, 2., überarb. und erw. Aufl., Weinheim 2012 oder neuer Jetter, W.: Effiziente Personalauswahl: Durch strukturierte Einstellungsgespräche die richtigen Mitarbeiter finden, 3., akt. überarb. u. erw. Aufl., Stuttgart 2008 oder neuer Beck, C.: Personalmarketing 2.0: Vom Employer Branding zum Recruiting, 2. neu bearb. u. erw. Aufl., Köln 2012 oder neuer Knapp, E.: Rekrutierungsmanagement: erfolgreiche Mitarbeitergewinnung für Unternehmen, 2. neu bearb. Aufl., Berlin 2017 oder neuer Schäfer, N.: Perspektiven der Personalauswahl in den kommenden Jahren: Anforderungen an Personalauswahl und Personalentwicklung, 1. Aufl., Sternenfels 2012 oder neuer Arthur, D.: Recruiting, Interviewing, Selecting and Orienting New Employees, 5. Aufl. New York City 2012 oder neuer O'Meara, B., Petzall, S.: The Handbook of Strategic Recruitment and Selection: a Systems Approach, Bingley 2013 oder neuer
Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung H2.9 480669 Personalfreisetzung

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H2.3

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Releasing Personnel
Leistungspunkte (ECTS)	2.0, dies entspricht einem Workload von 50 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	15
Detailbemerkung zum Workload	Workload-Modulvorbereitung: 5 h Workload Vorbereitung/Nachbereitung: Vor/Nachbereitung außerhalb Vorlesungs- und Prüfungszeit im angegebenen Umfang. Die Hinweise dazu befinden sich in ILIAS (Modulvorbereitung)
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sind in der Lage die Anlässe der Personalfreisetzung zu benennen und die Personalfreisetzungsarten zu charakterisieren. Sie können zudem die Aspekte der Freisetzungsvermeidung aus ökonomischer und sozialer Sicht beschreiben und unter dem verantwortungsethischen Aspekt anderen Beteiligten gegenüber erklären.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden können Handlungsalternativen der Personalfreisetzung ableiten und deren Auswirkungen darstellen. Weiterhin sind sie befähigt einen Freistellungsplan zu erstellen und Lösungsstrategien zu entwickeln. In Fallstudien zur Personalfreisetzung kommunizieren und kooperieren die Studierenden miteinander und können in Diskussionen fachlich fundierte Argumente begründen.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	• Anlässe der Personalfreisetzung • Personalfreisetzungsarten und Handlungsalternativen • Freisetzungsvermeidung aus ökonomischer und sozialer Sicht • Auswirkungen von Personalfreisetzungen • Der Umgang mit Interessenkonflikten bei der Personalfreisetzung • Kommunikationsprozess in der Personalfreisetzung • Trennungsmanagement
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	Ledergerber, K.: Trennungsmanagement - fair, verantwortungsbewusst und konstruktiv, 1. Aufl., Zürich 2009 oder neuer Kunisch, P.: Personalreduzierung, 5., vollst. überarb. Aufl., Stuttgart 2012 oder neuer Mackay, A.: Recruiting, Retaining and Releasing People: Managing Redeployment, Return, Retirement and Redundancy, Abingdon 2007 oder neuer
Literatur/Lernquellen	Ledergerber, K.: Trennungsmanagement - fair, verantwortungsbewusst und konstruktiv, 1. Aufl., Zürich 2009 oder neuer Kunisch, P.: Personalreduzierung, 5., vollst. überarb. Aufl., Stuttgart 2012 oder neuer Mackay, A.: Recruiting, Retaining and Releasing People: Managing Redeployment, Return, Retirement and Redundancy, Abingdon 2007 oder neuer
Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung H2.10 480670 Personalmarketing

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H2.3

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Personnel Marketing
Leistungspunkte (ECTS)	3.0, dies entspricht einem Workload von 75 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	40
Detailbemerkung zum Workload	Workload-Modulvorbereitung: 5 h Workload Vorbereitung/Nachbereitung: Vor/Nachbereitung außerhalb Vorlesungs- und Prüfungszeit im angegebenen Umfang. Die Hinweise dazu befinden sich in ILIAS (Modulvorbereitung)
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können das Employer Branding als strategisches Konzept charakterisieren. Sie sind in der Lage das zielgruppenspezifisches Marketing zu beschreiben sowie die einzelnen Zielgruppen zu benennen. Weiterhin können sie die Besonderheiten im internationalen Personalmarketing und Recruiting interpretieren und Wesentliches erkennen. In Diskussionen sind Sie in der Lage, Argumente zu begründen und andere Sichtweisen zu berücksichtigen.

Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden können Karrierewebsites analysieren und auswerten. Gleichzeitig sind Sie aber auch in der Lage Personalmarketing-Instrumente zu umzusetzen. Ferner können Sie die Bedeutung der Gestaltung des Bewerbermanagementsystems für das Unternehmen ableiten. Die Studierenden können Fragestellungen, die sich aus dem Gebiet des Personalmarketing ergeben, zielgerichtet analysieren und Lösungsvorschläge entwerfen und diese in der Gruppe vertreten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	• Employer Branding als strategisches Konzept/ Markenmanagement • Zielgruppenspezifisches Personalmarketing (z.B. Schüler, Studierende, Hochschulabsolventen, Berufserfahrene) • (Innovative) Kandidatenansprache • Besonderheiten im internationalen Personalmarketing und Recruiting • Mögliche Umsetzungsbeispiele • Gestaltung und Bewertung von Karrierewebsites • Ausprägungen von Personalmarketing-Instrumenten (z.B. Schul- und Hochschulmarketing, Rekrutierungsveranstaltungen) • Gestaltungsmöglichkeiten von Bewerbermanagementsystemen • Social Media Recruiting
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Bernauer, D. et. al.: Social Media im Personalmarketing: erfolgreich in Netzwerken kommunizieren, Köln 2011 Trost, A.: Employer Branding: Arbeitgeber positionieren und präsentieren, 2. Aufl., Köln 2013 DGFP e.V. (Hrsg.): Employer Branding: die Arbeitgebermarke gestalten und im Personalmarketing umsetzen, Bielefeld 2012 Sponheuer, B.: Employer Branding als Bestandteil einer ganzheitlichen Markenführung, 1. Aufl., Wiesbaden 2010 Stotz, W., Wedel, A.: Employer Branding: Mit Strategie zum bevorzugten Arbeitgeber, 2. Aufl., München 2013 Stritzke, C.: Marktorientiertes Personalmanagement durch Employer Branding: Theoretisch-konzeptioneller Zugang und empirische Evidenz, Wiesbaden 2010 Fisher, J.: Strategic Brand Engagement: Using HR and Marketing to Connect Your Brand, Customers, Channel Partners and Employees, London 2014

Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul (übergreifend) 480675 Prozesse und Handlungsfelder des Personalmanagements 2: Personalentwicklungsprozesse

Modul H3.1 480676 Aus- und Weiterbildungskonzepte

Ansiedlung im Studium	Hauptstudium
Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat
Prüfungsdauer	
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Heiko Hansjosten
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden kennen die im Handlungsfeld berufliche/ betriebliche Aus- und Weiterbildung national und international bestehenden Strukturen, etwa die des Dualen Ausbildungssystems, und können diese kontextuell in wissenschaftliche, politische, ökonomische und gesellschaftliche Entwicklungen einordnen. Sie sind in der Lage, Prozesse der betrieblichen Aus- und Weiterbildung strategisch und operativ vorzubereiten und umzusetzen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung H3.3 480677 Betriebliche Aus- und Weiterbildung

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H3.1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Operational Education & Training
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	60
Workload - Selbststudium	54
Detailbemerkung zum Workload	Workload-Modulvorbereitung: 11 h Workload Vorbereitung/Nachbereitung: Vor/Nachbereitung außerhalb Vorlesungs- und Prüfungszeit im angegebenen Umfang. Die Hinweise dazu befinden sich in ILIAS (Modulvorbereitung)
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Seminar und Übung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden können die Grundlagen der betrieblichen Aus- und Weiterbildung umsetzen und im Kontext staatlicher Arbeitsmarkt-/Arbeitsförderungs politik einordnen. Sie können gemeinsam mit der Gruppe Schlussfolgerungen ziehen und verschiedene Berufsbildungssystemen vergleichen und Beziehungen klar darlegen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden können im Rahmen der Veranstaltung Vergleiche von Berufsbildungssysteme in der EU wie auch in Ländern der OECD hinsichtlich der Struktur, der Organisation, der Finanzierung, der Rechtssetzung, der Durchlässigkeit oder der curricularen Grundlagen erstellen, Handlungsalternativen im Team erarbeiten und die getroffenen Entscheidungen und Lösungsansätze insbesondere in Form von Präsentationen vorstellen und im Plenum vertreten.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	• Grundlagen der betrieblichen Aus- und Weiterbildung • Betriebliche Aus- und Weiterbildung im Wandel • Betriebliche Aus- und Weiterbildung im Kontext staatlicher Arbeitsmarkt-/Arbeitsförderungs politik • Vergleich von Berufsbildungssysteme in der EU wie auch in Ländern der OECD hinsichtlich der Struktur, der Organisation, der Finanzierung, der Rechtssetzung, der Durchlässigkeit oder der curricularen Grundlagen • Ökonomische Bewertung der Aus- und Weiterbildung, Bildungscontrolling
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	
Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul H3.2 480678 Personal-, Team- und Organisationsentwicklung

Ansiedlung im Studium	Hauptstudium
Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	6.0
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend durch Klausur
Prüfungsdauer	120
Leistungspunkte (ECTS)	6.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Maren Lay
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die theoretischen Grundlagen, aktuelle Konzepte sowie die Instrumente der individuellen und talentorientierten Personalentwicklung sowie der Organisationsentwicklung. Anhand praktischer Beispiele und anhand von Persönlichkeits- und Kompetenzanalysen erfahren sie die praktische Anwendung aktueller Methoden, basierend aktuellen Ergebnissen der Persönlichkeitsforschung. Sie sind in der Lage, Anforderungen aus Unternehmensstrategien zu reflektieren und daraus alternative Formen der Organisationsgestaltung systematisch zu bewerten und zu vergleichen und somit Organisationsstrukturen einer kontinuierlichen Verbesserung und strategieorientierten Optimierung unterziehen. Sie lernen Maßnahmen zur Förderung von sogenannten „weichen Faktoren“ (z.B. Innovationsfähigkeit, Unternehmenskultur, Führung) auf den systemischen Ebenen des Individuums, des Team und der Organisation und in deren Verzahnung zu bewerten und zu entwickeln.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung H3.4 480679 Personal, Team- und Organisationsentwicklung und Talent Management

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H3.2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Personnel, Team & Organisational Development & Talent Management
Leistungspunkte (ECTS)	4.0, dies entspricht einem Workload von 100 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	60
Workload - Selbststudium	30
Detailbemerkung zum Workload	Workload-Modulvorbereitung: 10 h Workload Vorbereitung/Nachbereitung: Vor/Nachbereitung außerhalb Vorlesungs- und Prüfungszeit im angegebenen Umfang. Die Hinweise dazu befinden sich in ILIAS (Modulvorbereitung)
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden verfügen über ein spezialisiertes, integriertes und aktuelles Wissen über verschiedene Ziele, Funktionen, Zielgruppen und Werkzeuge der talentorientierten Personal- und Organisationsentwicklung. Sie erwerben ganzheitliche und interdisziplinäre wissenschaftliche Grundlagen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden verfügen über spezialisierte und konzeptionelle Fertigkeiten zur Entwicklung, Entscheidung und Implementierung eines talentorientierten Personal- und Organisationsentwicklungssystems bzw. einzelner Teilsysteme. Sie berücksichtigen dabei die Systemeigenschaften und berücksichtigen die unterschiedlichen Zielgruppen der verschiedenen Stakeholder sowie systemische Prinzipien bei der Implementierung.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	• Grundlagen der systemischen Personalentwicklung • Profil- und Persönlichkeitsanalyse • Individuelle Entwicklungs- und Karrierepfade • Identifizierung von Talenten und Potenzialen • Förderung in der Kompetenzentwicklung • Team based learning organization • Grundlagen und Anwendung organisatorischer Gestaltungskonzepte
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	

Sonstige Besonderheiten	Müller-Vorbrüggen, M., Radel, J.: Handbuch Personalentwicklung – Die Praxis der Personalbildung, Personalförderung und Arbeitsstrukturierung, 4. Auflage, Stuttgart 2016. Wegerich, C.: Strategische Personalentwicklung in der Praxis: Instrumente, Erfolgsmodelle, Checklisten, 3. aktual. u. erw. Aufl., Weinheim 2015 Becker, M.: Personalentwicklung – Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung, 6. Aufl., Stuttgart 2013 Meifert, M.: Strategische Personalentwicklung, 3. Aufl., Wiesbaden 2013 Becker, M.: Systemische Personalentwicklung – Planung, Steuerung und Kontrolle im Funktionszyklus, 2. Auflage., Stuttgart 2011 Schmid, B.: Systemische Organisationsentwicklung: Change und Organisationskultur gemeinsam gestalten. Stuttgart 2014 Becker, M., Labucay, I.: Organisationsentwicklung – Konzepte, Methoden und Instrumente für ein modernes Change Management, Stuttgart 2012. Roehl, H., Asselmeyer, H.: Organisationen klug gestalten: Das Handbuch für Organisationsentwicklung und Change Management, Stuttgart 2016 Becker, F.: Teamarbeit, Teampsychologie, Teamentwicklung, Berlin 2016 Alter, U.: Teamidentität, Teamentwicklung und Führung. Wir-Gefühl am Arbeitsplatz ermöglichen – das Potenzial des Teams nutzen, 2. Auflage, Wiesbaden 2019 Ciesielski, M.A., Schutz, T.: Digitale Führungskräfteentwicklung. Konzepte, Impulse und Trainingsformate aus der Praxis. Berlin 2018 Ritz, A.; Thom, N.: Talent Management: Talente identifizieren, Kompetenzen entwickeln, Leistungsträger erhalten, 3. Aufl., Wiesbaden 2018 Von Hehn, S. Sytsemisches Talentmanagement. Kompetenzen strategisch einsetzen., 2. Auflage, Stuttgart 2016 Sparrow, P., Scullion, H., Tarique, I.: Strategic Talent Management Contemporary Issues in International Context, Cambridge 2014 Braehmer, B.: Praxiswissen Talent Sourcing: Effiziente Kombination von Active Sourcing, Recruiting und Talent Management, Freiburg 2019
Literatur/Lernquellen	
Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/

Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	
---	--

Veranstaltung H3.5 480680 Wirtschaftspsychologische Aspekte der Personal- und Organisationsentwicklung

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H3.2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Business-psychological aspects of personnel and organisational development
Leistungspunkte (ECTS)	2.0, dies entspricht einem Workload von Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	14
Detailbemerkung zum Workload	Workload-Modulvorbereitung: 6 h Workload Vorbereitung/Nachbereitung: Vor/Nachbereitung außerhalb Vorlesungs- und Prüfungszeit im angegebenen Umfang. Die Hinweise dazu befinden sich in ILIAS (Modulvorbereitung)
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden erwerben breite und gleichzeitig integrierte Kenntnisse einschließlich der wissenschaftlichen Grundlagen und der praktischen Anwendungen im Zusammenhang mit Individuen und Organisationen der relevanten Bereiche der Wirtschaftspsychologie.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden können wirtschaftspsychologische Kenntnisse auf ihre Relevanz und Anwendbarkeit auf konkrete Sachverhalte bewerten und Lösungsszenarien anfertigen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	• Grundlagen der Wirtschaftspsychologie: Historie, Themenfelder, ausgewählte Methoden • Sozialpsychologie: Soziale Wahrnehmung und Attribution, Sozialer Einfluss, Gruppendynamik und Gruppenleistung • Markt- und Werbepsychologie: Einstellungs- und Verhaltensänderung, Gestaltung von Werbung und Talentansprache. • Arbeits- und Organisationspsychologie: Gestaltung unter psychologischen Aspekten.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Moser, K.: Wirtschaftspsychologie, 2. Auflage, Berlin 2015 Fichter, C.: Wirtschaftspsychologie, Berlin 2018 Felser, G.: Werbe- und Konsumentenpsychologie, 4. Auflage, Berlin 2015 Jonas, K., Stroebe, W., Hewstone, M.: Sozialpsychologie, 6. Auflage, Berlin 2014 Fischer, P., Jander, K., Krueger, J.: Sozialpsychologie für Bachelor, 2. Auflage, Berlin 2018 Kauffeld, S.: Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor, 3. Auflage, Berlin 2014 Von Rosenstel, L., Nerdinger, F.W.: Grundlagen der Organisationspsychologie. Basiswissen und Anwendungshilfen, 7. Auflage, Stuttgart 2011 Arnold, J. et al.: Work Psychology: Understanding Human Behaviour in the Workplace, 6. Aufl. Harlow 2016
Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

**Modul (übergreifend) 480685 Internationale und interkulturelle Aspekte
des Personalwesens**

Modul H4.1 480686 Internationale Aspekte des Personalmanagements

Ansiedlung im Studium	Hauptstudium
Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend durch Klausur
Prüfungsdauer	180
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiches absolvieren der Prüfungsleistung.
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Heiko Hansjosten
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Im Zeitalter der Globalisierung und Vernetzung gewinnen internationale und interkulturelle Aspekte immer mehr an Bedeutung, insbesondere im Personalwesen. Die Studierenden werden durch das Modul befähigt die Besonderheiten des internationalen Agierens von Unternehmen in ihren Konsequenzen für das Personalmanagement zu erkennen und zu bewerten sowie geeignete Konzepte für den Umgang mit Themen eines internationalisierten Personalwesens zu entwickeln.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Es erfolgt eine gemeinsame Prüfung über die Inhalte der Submodule.
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung H4.4 480687 Entsendung und Reintegration, Distance Work

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H4.1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Posting and re-integration, Distance Work
Leistungspunkte (ECTS)	2.0, dies entspricht einem Workload von 50 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	14
Detailbemerkung zum Workload	Workload-Modulvorbereitung: 6 h Workload Vorbereitung/Nachbereitung: Vor/Nachbereitung außerhalb Vorlesungs- und Prüfungszeit im angegebenen Umfang. Die Hinweise dazu befinden sich in ILIAS (Modulvorbereitung)
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sind in der Lage die Bedeutung der Mobilität im Zeitalter der Globalisierung zu erkennen und unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen Aspekte der Entsendung und Reintegration von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen abzugrenzen und Ihre Schlussfolgerungen zu interpretieren.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage Herausforderungen bei der Reintegration von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zu erkennen und daraus Schlüsse für die Praxis ziehen zu können. Sie sind befähigt Arbeitnehmerwanderung abzuleiten und Ihre Ergebnisse zu interpretieren. Die Studierenden kennen die Bedeutung der rechtlichen Grundlagen, können diese beschreiben und im Rahmen von Fallstudien Lösungsvorschläge anfertigen und fachlich fundiert argumentieren.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	• Mobilität im Zeitalter der Globalisierung • Demographie - Internationale Arbeitsmärkte • Arbeitnehmerwanderung und – mobilität • Expatriates: ausgewählte Aspekte der Entsendung und • Reintegration von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen • Arbeiten 2.0: Telearbeit und Distance Work – Möglichkeiten und Grenzen im Zeitalter der Virtualität • Fallstudien zu den genannten Themenbereichen
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Festing, M. et al.: Internationales Personalmanagement, 3. Aufl., Wiesbaden 2011 oder neuer Laws, B., Koziner, A., Waldenmaier, M.: Mitarbeiter ins Ausland entsenden: Verträge gestalten und Vergütung optimieren: Wie Sie Verträge und Vergütung gestalten und steuerlich optimieren, 1. Aufl., Wiesbaden 2008 oder neuer Herrmann, D., Hüneke, K., Rohrberg, A.: Führung auf Distanz – Mit virtuellen Teams zum Erfolg, 2. Aufl., Wiesbaden 2012 oder neuer Clever, T.: Expat-Management: Entsendung von Mitarbeitern ins Ausland erfolgreich gestalten / DGFP e.V., 2. Aufl., Bielefeld 2012 oder neuer Krewerth, M., Heitmann, B.: Auslandsentsendung von Mitarbeitern: Kompaktwissen für die Praxis, Troisdorf 2010 oder neuer Stabenow, D., Stabenow, A.: Führen auf Distanz: Virtuelle Zusammenarbeit in der Praxis, 1. Aufl., Berlin 2010 oder neuer Konradt, U., Hertel, G.: Telekooperation und virtuelle Teamarbeit, Oldenburg 2009 oder neuer Schröder, S.: Kulturelle Differenz und Identität: Auswirkungen interkultureller Erfahrung auf die Reintegration, 1. Aufl., Hamburg 2009 oder neuer Kühlmann, T.: Auslandseinsatz von Mitarbeitern, Göttingen; Bern 2004 oder neuer Briscoe, D., Schuler, R., Tarique, I.: International Human Resource Management: Policies and Practices for Multinational Enterprises, 5. Aufl. London 2015

Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung H4.5 480688 Intercultural Studies & Diversity Management

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H4.1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Intercultural Studies & Diversity Management
Leistungspunkte (ECTS)	3.0, dies entspricht einem Workload von 75 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	39
Detailbemerkung zum Workload	Workload-Modulvorbereitung: 6 h Workload Vorbereitung/Nachbereitung: Vor/Nachbereitung außerhalb Vorlesungs- und Prüfungszeit im angegebenen Umfang. Die Hinweise dazu befinden sich in ILIAS (Modulvorbereitung)
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können die Erscheinungsformen von Diversity in Unternehmen beschreiben. Sie können Diversity Management definieren und als Managementansatz erklären und im internationalen Kontext einordnen. Zudem sind sie qualifiziert, verhaltensbezogene Aspekte aufzuführen und abzugrenzen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage Fallstudien zum Thema Diversity Management zu analysieren und beschreiben. Sie sind weiterhin in der Lage Lösungsvorschläge anzufertigen und fachlich fundiert zu argumentieren und unter Einbezug der Handlungsfähigkeit im internationalen Kontext Lösungsansätze zu identifizieren.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	• Intercultural Studies • Diversity: the layers of diversity Erscheinungsformen von • Diversity in Unternehmen • Diversity Management als Managementansatz • Geschichtliche Entwicklung • Ziele und Inhalte Personenbezogene Aspekte des Diversity Management • Verhaltensbezogene Aspekte des Diversity Managementansatz • Organisationsbezogene Aspekte des Diversity Managementansatz • Theoretische Grundlagen und empirische Zugänge: Paradigmen des Diversity Management: Discrimination and fairness, Access and legitimacy, Learning and effectiveness / innovation • Diversity Compliance • Fallstudien zum Diversity Management
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Bambach, M.; Kuhn-Fleuchaus, C.: Diversity Management. Unsichtbare Potenziale fördern, 6. Aufl., Stuttgart 2013 oder neuer Schobert, D.: Personalmanagementkonzepte zur Erhaltung und Steigerung des individuellen Leistungspotenzials der Belegschaft: Work-Life Balance, Diversity Management und Betriebliches Gesundheitsmanagement als Teil einer werteorientierten Unternehmenskultur, 1. Aufl., Hamburg 2012 oder neuer Jensen-Dämmrich, K.: Diversity-Management: Ein Ansatz zur Gleichbehandlung von Menschen im Spannungsfeld zwischen Globalisierung und Rationalisierung? 1. Aufl., München 2011 oder neuer Bell, M.: Diversity in Organizations, 2. Aufl. Boston, 2012 oder neuer Browaeys, M-J., Price, R.: Understanding Cross-Cultural Management, 3. Ed. Harlow 2015 oder neuer
Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul H4.2 480689 Sprache und Kultur 1

Ansiedlung im Studium	Hauptstudium
Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat
Prüfungsdauer	
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Modulverantwortliche(r)	Jason Humphreys
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Das Modul baut weiter auf den erworbenen Kompetenzen von Business English II auf und erweitert die Englischkenntnisse der Studierenden insofern, dass sie in unvorhersehbaren Situationen im eigenen beruflichen Umfeld sicherer auftreten können. Nach diesem Modul sind sie u. a. in der Lage, aktiv an Meetings und Verhandlungen teilzunehmen, komplizierte Geschäftskorrespondenz, Business-Pläne und Präsentationen zu verfassen. Darüber hinaus können die Studierenden Themen bzgl. der Zukunft der Arbeit sowie Entrepreneurship erläutern. Dieser Kurs entspricht in etwa dem Niveau B2 – C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung H4.6 480690 Business English III

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H4.2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Seminar mit Übung
Lehrsprache	Englisch
Veranstaltungsname (englisch)	Business English III
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	60
Workload - Selbststudium	15
Detailbemerkung zum Workload	Workload-Modulvorbereitung: 50 h Workload Vorbereitung/Nachbereitung: Vor/Nachbereitung außerhalb Vorlesungs- und Prüfungszeit im angegebenen Umfang. Die Hinweise dazu befinden sich in ILIAS (Modulvorbereitung)
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Seminar und Übung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können Situationen im aktuellen beruflichen Umfeld auf Englisch beschreiben. Sie können verschiedene Arbeitsweisen definieren und gegenüberstellen. Zudem sind sie in der Lage, sowohl einen detaillierten Statusreport zu verfassen als auch an Sitzungen effektiv teilzunehmen.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind mit ihren Englischkenntnissen befähigt, in unvorhersehbaren Situationen im eigenen beruflichen Umfeld sicherer aufzutreten. Sie sind u. a. in der Lage, aktiv an Meetings und Verhandlungen teilzunehmen, komplizierte Geschäftskorrespondenz, Business-Pläne und Präsentationen anzufertigen. Darüber hinaus können die Studierenden Themen bzgl. der Zukunft der Arbeit sowie Entrepreneurship analysieren. (Dieser Kurs entspricht in etwa dem Niveau B2 – C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)).

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sind in der Lage, sich auch außerhalb ihrer Muttersprache in Niveau und Arbeitsumfeld angemessener Weise auf Gesprächs- und Verhandlungspartner einzustellen und einzugehen. Die Studierenden verfügen über eine englischsprachige Präsentations- und Argumentationsfähigkeit.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage eigenständig ihre englischsprachigen Kommunikationsfähigkeit einzuschätzen und können daraus abgeleitete weitere Lernziele definieren und erarbeiten.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Entrepreneurship • Identifizierung unternehmerischer Fähigkeiten • Start-ups • Businesspläne & SWOT-Analyse • Eine Geschäftsidee vorschlagen (Elevator pitch) Presentations • Erstellung und Strukturierung einer überzeugenden Präsentation • Präsentationstechniken The Future of Work • Arbeitsweisen • Trends im Personalbereich Meetings • Aktive Teilnahme an Meetings • Leitung einer Besprechung • Meeting-Rollenspiele Project Management • Planung eines Projekts • Statusreport schreiben Summarising Information • Methoden zur Zusammenfassung von Texten • Filtern wichtiger Informationen Debatte & Diskussion • Argumente verstehen und zusammenfassen • Meinungsbildung und -austausch
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	

Literatur/Lernquellen	Business Proficiency – Wirtschaftseinglich für Hochschule und Beruf, Ashford Stephanie / Dr. Smith, Tom, 2009, Stuttgart, Klett Verlag Business Vocabulary in Use Intermediate, Mascull, Bill, 2013, Cambridge, Cambridge University Press. Business Words in Context, Gertsch-Carleton, Louise, 2013, Stuttgart, Klett Verlag Career Express C1, Butzphal, Gerlinde / Maier-Fairclough, Jane, 2010, Berlin, Cornelsen Verlag Englische Geschäftskommunikationen von A bis Z, Feiertag, Ruth / Dr. Hooton, Richard / Schäfer, Christian / Schäfer, Mary / Dr. Schäfer, Wolfgang, 2009, Stuttgart, Klett Verlag Englische Grammatik: Intensivtraining mit Diagnosetest und Übungsheft, Hees, Annely / Humphreys, Jason, 2010, Stuttgart, Klett Verlag Englisch sprechen von A bis Z, Bereza / Peter, 2010, Stuttgart, Klett Verlag International Management English: Managing Projects, Dignen, Bob, 2012, Surrey, Delta Publishing Market Leader Advanced, Dubicka, Iwonna / O’Keeffe, Margeret, 2011, Pearson Market Leader Upper Intermediate, Cotton, David / Falvey, David / Kent, Simon, 2010, Pearson
Terminierung im Stundenplan	regulär” und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	Wird in den ersten drei Vorlesungswochen veröffentlicht

Modul H4.3 480691 Sprache und Kultur 2

Ansiedlung im Studium	Hauptstudium
Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat
Prüfungsdauer	
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Modulverantwortliche(r)	Jason Humphreys
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Es werden den Studierenden die grundlegenden Begriffe, Theorien und Konzepte der interkulturellen Kommunikation und Zusammenarbeit vermittelt. Sie lernen neben verschiedenen theoretischen Ansätzen speziell auch ihre eigenen kulturellen Wahrnehmungen und Ausprägungen zu reflektieren. Die Studierenden verstehen, in welcher Form die Kultur menschliches Verhalten beeinflusst, wie sich kulturelle Unterschiede auf zwischenmenschliche Beziehungen auswirken können und sind in der Lage, kulturelle Einflussfaktoren sicher zu erkennen und sich in konkreten Arbeitssituationen professionell auf diese einzustellen. Damit die interkulturellen Themen und Fragestellungen für die Studierenden greifbar werden, sollen die jeweiligen Qualifizierungsinhalte und Kompetenzen nicht als isoliertes kulturwissenschaftliches Wissen, sondern so weit wie möglich im Hinblick auf die zentralen Themen des Unternehmensmanagements erarbeitet werden.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung H4.7 480692 Interkulturelle Kompetenzen

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H4.3

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Seminar mit Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Intercultural Competence
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	60
Workload - Selbststudium	55
Detailbemerkung zum Workload	Workload-Modulvorbereitung: 10 h Workload Vorbereitung/Nachbereitung: Vor/Nachbereitung außerhalb Vorlesungs- und Prüfungszeit im angegebenen Umfang. Die Hinweise dazu befinden sich in ILIAS (Modulvorbereitung)
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Seminar und Übung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden können Aussagen über interkulturelle Zusammenarbeit auf Richtigkeit prüfen und Schlussfolgerungen ableiten. Sie sind in der Lage, kulturelle Einflussfaktoren sicher zu erkennen und können diese aufdecken. Sie können gemeinsam mit der Gruppe Schlussfolgerungen ziehen und die Bedeutung von Normen und Werten für das menschliche Handeln klar darlegen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden können interkulturelle Handlungspraktiken erproben und auswerten sowie kritisch dazu Stellung nehmen. Die Studierenden können in der Gruppe über Fragestellungen zum Thema diskutieren und gemeinsam evaluieren und im Anschluss im Plenum vertreten.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	Theoretische Grundlagen interkultureller Zusammenarbeit • Definitionen und Begriffe • Kulturmodelle im Vergleich • Kategorisierung von Kulturelementen Kulturbedingtheit des Wahrnehmens und Handelns • Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung • Der Einfluss von Kulturen auf Wahrnehmungsprozesse • Kulturspezifische Denkformen • Interkulturelle verbale und non-verbale Probleme • Die Bedeutung von Normen und Werten für das menschliche Handeln Einüben und Erproben interkultureller Handlungspraxis • Spezielle Kulturraumstudien • Wissensvermittlung über einzelne Zielkulturen • Führung interkultureller Teams • Kooperationen auf internationalen Märkten
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	
Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul (übergreifend) 480695 Sozial- und Führungskompetenzen

Modul H5.1 480696 Sozial- und Führungskompetenzen

Ansiedlung im Studium	Hauptstudium
Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	6.0
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend durch Klausur
Prüfungsdauer	120
Leistungspunkte (ECTS)	9.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Daniela Ludin
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Im Rahmen des Moduls erwerben die Studierenden vertieftes Wissen über verschiedene Führungsaspekte und -formen. Über das Kennenlernen der Vor- und Nachteile der verschiedenen Stile sowie durch die Diskussion ausgewählter Probleme aus dem Bereich Führung und Sozialverantwortung werden die Studierenden in die Lage versetzt, konkrete Situationen des Führungsalltags zu analysieren und zu bewerten. Die Studierenden sollen in diesem Modul auch ethische Fragestellungen sowie Fragestellungen zur Nachhaltigkeit, die in der Praxis mit ökonomischem Handeln verbunden sein können, kennen lernen und vertiefen. Sie sollen dazu in der Lage sein, die ethische Basis nachhaltigen ökonomischen Handelns zu hinterfragen und eigene in sich konsistente Positionen hierzu aufzubauen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Es erfolgt eine gemeinsame Prüfung über die Inhalte der Submodule.
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung H5.4 480697 Wirtschaftsethik

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H5.1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	7
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Business Ethics
Leistungspunkte (ECTS)	6.0, dies entspricht einem Workload von 150 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	60
Workload - Selbststudium	90
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können Begriff und Ebenen der Wirtschaftsethik darstellen und erklären. Sie sind in der Lage, darauf aufbauend die Unternehmensethik mit ihren Bausteinen und Instrumenten zu charakterisieren.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage die Instrumente der Unternehmensethik auf ausgewählte Bereiche des Unternehmens anzuwenden, und die Prinzipien eines verantwortungsbewussten Managements abzuleiten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sind in der Lage, in Teams verantwortlich zu arbeiten und dabei vorausschauend mit Problemen im Team umgehen. Sie können ethische Anforderungen argumentativ vertreten und im Team weiterentwickeln.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden weisen für die Fragestellungen der Unternehmensethik Verantwortungsbereitschaft auf und sind sich der Notwendigkeit der Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit bewusst.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	• Grundbegriffe der Wirtschaftsethik • Ökonomische Prinzipien und ethische Werte • Wirtschaftsethik und Nachhaltigkeit • Verfahren und Maßstäbe ethischer und nachhaltiger Bewertung • Wirtschaftsethisch /nachhaltigkeitsrelevante Handlungsbereiche (Fallstudien)
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Balderjahn, I.: Nachhaltiges Management und Konsumentenverhalten, Konstanz, München 2013 Baumast, A.; Pape, J. (Hrsg.): Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement, Stuttgart 2013 Crane, A., Matten, D.: Business Ethics: Managing Corporate Citizenship and Sustainability in the Age of Globalization, 4. Ed. Oxford 2016 Göbel, E.: Unternehmensethik - Grundlagen und praktische Umsetzung, 5. überarb. u. aktual. Aufl., Stuttgart 2017 Hahn, R.: Ethische Grundlagen des betrieblichen Nachhaltigkeitsmanagements, in: Baumast, A.; Pape, J. (Hrsg.): Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement, Stuttgart 2013, S. 44-57 Hentze, J.; Thies, B. (2012): Unternehmensethik und Nachhaltigkeitsmanagement, Bern, Stuttgart, Wien. Ludin, D.; Wellbrock, W.: Betriebswirtschaftliche Implikationen eines nachhaltigen Beschaffungsmanagements, in: Wellbrock, W.; Ludin, D. (Hrsg.): Nachhaltiges Beschaffungsmanagement: Strategien – Praxisbeispiele – Digitalisierung, Berlin 2019 Trevino, L., Nelson, K.: Managing Business Ethics: Straight Talk about how to do it right, 6. Aufl. Hoboken 2014 Wellbrock, W.; Ludin, D. (Hrsg.): Nachhaltiges Beschaffungsmanagement: Strategien – Praxisbeispiele – Digitalisierung, Berlin 2019
Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung H5.5 480698 Verhandlungsführung und Konfliktmanagement

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H5.1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	7
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Negotiations and Conflict Management
Leistungspunkte (ECTS)	3.0, dies entspricht einem Workload von 75 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	45
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden können die Grundlagen des Verhandlungs- und Konfliktmanagements benennen und kennen ausgewählte Analysemethoden und erkennen die Relevanz für das Human Resources Management. Sie sind in der Lage soziopsychologische Aspekte des Handelns zu charakterisieren und im Plenum zu erklären.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden können im Rahmen von Beispielen besondere und komplexe Verhandlungssituationen mit Bezug zum Human Resources Management auswerten und Zusammenhänge aufdecken. Die Studierenden fertigen Handlungsempfehlungen an und stellen diese im Plenum vor.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	• Konfliktphasen • Konfliktmanagement • Handlungskonzepte - Die fünf Phasen eines Verhandlungsprozesses - Verhandlungsstile • Analyse von Verhandlungen - Analysemethoden - Ausgewählte • Besondere und komplexe Verhandlungssituationen (Fallstudien, u.a. zur Mediation) • Interkulturelle Verhandlungen
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Erbacher, C.: Grundzüge der Verhandlungsführung, 4. Aufl., Zürich 2018 Fisher, R. et al.: Das Harvard-Konzept - Der Klassiker der Verhandlungstechnik, 25. Aufl., Frankfurt am Main 2015 Eunson, B.: Conflict Management, Hoboken 2012 oder neuer
Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul H5.2 480699 Coaching und Consulting

Ansiedlung im Studium	Hauptstudium
Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat
Prüfungsdauer	
Leistungspunkte (ECTS)	6.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Gary
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Aktuelle Rollenmodelle erwarten von Personalmanagern neben fachlichen Kompetenzen zunehmend auch Beratungskompetenz sowohl im Hinblick auf das Coaching von Personen als auch bezüglich der Steuerung von organisatorischen Prozessen und Veränderungen. Die Studierenden lernen unterschiedliche Coaching-Ansätze sowie klassische und systemische Beratungsansätze kennen. Sie lernen zudem die Kriterien für die Anwendung von Coaching und die Auswahl von Coaches und Beratern kennen. Ergänzend erfahren die Studierenden die Grenzen des Coachings durch HR-Mitarbeiter und/oder Führungskräfte und erkennen so die eigene Rolle in der Organisation.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung H5.6 480700 Coaching und Consulting

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H5.2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	4
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Seminar mit Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Coaching and Consulting
Leistungspunkte (ECTS)	6.0, dies entspricht einem Workload von 150 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	60
Workload - Selbststudium	40
Detailbemerkung zum Workload	Workload-Modulvorbereitung: 50 h Workload Vorbereitung/Nachbereitung: Vor/Nachbereitung außerhalb Vorlesungs- und Prüfungszeit im angegebenen Umfang. Die Hinweise dazu befinden sich in ILIAS (Modulvorbereitung)
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Seminar und Übung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind befähigt ihr Wissen und Verständnis über Coachingthemen und -anlässe kritisch zu analysieren. Weiterhin können sie das Rollenverständnis darstellen und Handlungsalternativen für die Praxis ableiten und diese im Plenum vertreten. Die Studierenden können gemeinsam das Konfliktcoaching in wesentliche Teile auflösen und die Bedeutung für die Praxis folgern.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden können das klassische Consulting beurteilen und kritisch dazu Stellung nehmen. Die Studierenden können in der Gruppe die Auswahl von Coaches und Beratern beurteilen, über Fragestellungen zum Thema diskutieren und gemeinsam evaluieren.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	• Coaching (Begriffsdefinition, Rollenverständnis) • Coachingthemen und –anlässe • Systemisches Coaching (Systemisches Denken und Handeln, Haltung, Tools) • Coaching- und Beratungsprozess • Konfliktcoaching, Triadische Beratung • Klassisches Consulting (Begriff, Vorgehensweise, Tools) • Systemische Organisationsberatung (Begriff, Vorgehensweise, Anwendungen, Tools) • Kommunikation in Coaching und Beratung (Rapport, Kommunikationsmodelle, Gewaltfreie Kommunikation ...) • Auswahl von Coaches und Beratern
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	König, Ekkehard/Volmer, Gerda: Handbuch Systemische Organisationsberatung; 3. Auflage; 2018; Migge, B.: Handbuch Coaching und Beratung, 3., überarb. und stark erw. Aufl., Weinheim 2014 Radatz, Sonja: Einführung in das systemische Coaching; 2010; Radatz, Sonja: Beratung ohne Ratschlag; 2. Auflage; 2018; Watzlawick, P.; Bavelas, J.; Jackson, D.: Menschliche Kommunikation: Formen, Störungen, Paradoxien, 10., unveränd. Aufl., Bern 2003 Schulz von Thun, F.; Ruppel, J.; Stratmann, R.: Miteinander reden: Kommunikationspsychologie für Führungskräfte, 6. Aufl., Reinbek 2016
Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul H5.3 480701 Studium Generale

Ansiedlung im Studium	Hauptstudium
Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	2.0
Prüfungsart	Prüfungsvorleistung durch Referat
Prüfungsdauer	
Leistungspunkte (ECTS)	4.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Gerold Heizmann
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Im Rahmen des Studium Generale werden verschiedene Schlüssel-/Zusatzqualifikationen erworben. Dazu werden Inhalte unterschiedlicher Disziplinen (aus den Bereichen: Ethik, Umwelt und Nachhaltigkeit, Kultur, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Personal Excellence, Sprachen) behandelt. Dies stärkt die Fähigkeit der Studierenden, vernetzt und in strategischen Dimensionen zu denken.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Ab dem Hauptstudium (3. Semester)
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Besuch von Studium Generale Kursen und Leistungsnachweise bis 4 ECTS erreicht sind.
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung H5.7 480702 Studium Generale

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H5.3

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	General Studies
Leistungspunkte (ECTS)	4.0, dies entspricht einem Workload von 100 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	70
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	ab dem Hauptstudium
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	siehe Veranstaltungskatalog
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden besitzen Schlüssel-/Zusatzqualifikationen. Sie sind in der Lage, Inhalte aus unterschiedlichen Disziplinen (aus den Bereichen: Ethik, Umwelt und Nachhaltigkeit, Kultur, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Personal Excellence, Sprachen) darzustellen, zu erklären, einander gegenüberzustellen und einzuordnen. Die Studierenden sind so in der Lage, vernetzt und in strategischen Dimensionen zu denken. Sie sind sich der Bedeutung anderer Wissens- und Wissenschaftsgebiete bewusst.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage, eigen- und fremdgesetzte Lern- und Arbeitsziele zu reflektieren und zu bewerten. Sie können die gesetzten Ziele selbstgesteuert verfolgen und verantworten. Sie weisen in verschiedensten Gebieten Lern und Leistungsbereitschaft auf und sind sich der Notwendigkeit der Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit bewusst.
Kompetenzniveau gemäß DQR	

Inhalte	Die Veranstaltungen des Studiums Generale finden jedes Semester statt, die einzelnen Kurse und die jeweiligen Beschreibungen/Inhalte werden in einem gesonderten Veranstaltungskatalog veröffentlicht. In der Gesamtsumme müssen mind. 4 ECTS Punkte abgeleistet werden. Die Studierenden haben die von den Dozenten aufgeführten Leistungsnachweise zu erbringen. Nähere Informationen finden Sie auf der Fakultätsseite unter Studium Generale und in der SPO des Studiengangs.
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	siehe Literaturhinweise der einzelnen Veranstaltungen
Terminierung im Stundenplan	"Blockveranstaltung"
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul (übergreifend) 480705 HR Research & Development

Modul H6.1 480706 HR Trends

Ansiedlung im Studium	Hauptstudium
Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	4.0
Prüfungsart	lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat
Prüfungsdauer	
Leistungspunkte (ECTS)	5.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Maren Lay
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Digitalisierung, Globalisierung, Demografischer Wandel, Wertewandel – Megatrends, die das HR-Management vor große Herausforderungen stellt. Bewerbungsprozesse, Bindungsaktivitäten und Formen der Zusammenarbeit müssen neu gedacht werden. Im Seminar werden die Studierenden befähigt Trends des HR-Managements und deren Einfluss zu verstehen, zu beurteilen und Maßnahmen zur Gestaltung und Steuerung von HR-Prozessen in Unternehmen zu finden. Durch die Bearbeitung empirischer und/oder praxisorientierter Fragestellungen erhalten die Studierenden einen vernetzten Blick auf zukünftige Entwicklungen im HR-Bereich und deren Umsetzung im Unternehmen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung H6.3 480707 Seminar zu HR Trends

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H6.1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	6
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Seminar mit Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Trends in HR Seminar
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	60
Workload - Selbststudium	15
Detailbemerkung zum Workload	Workload-Modulvorbereitung: 50 h Workload Vorbereitung/Nachbereitung: Vor/Nachbereitung außerhalb Vorlesungs- und Prüfungszeit im angegebenen Umfang. Die Hinweise dazu befinden sich in ILIAS (Modulvorbereitung)
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Seminar und Übung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind befähigt empirische und praxisorientierte Fragestellungen im Personalmanagement kritisch zu analysieren und sind gleichzeitig befähigt Handlungsalternativen für die Praxis abzuleiten und diese im Plenum zu vertreten. Die Studierenden können in der Gruppe implizierte Annahmen beispielhafte Themen erkennen und die Bedeutung für die Praxis ermitteln.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden können im Rahmen der Veranstaltung Ergebnisse zu Personalmanagementthemen gemeinsam erarbeiten und die getroffenen Entscheidungen und Arbeitsergebnisse insbesondere in Form von Präsentationen vertreten und anschließend über Fragestellungen zum Thema diskutieren und gemeinsam evaluieren.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	Im Seminar werden Trends mit besonders hoher Wirkung auf das Personalmanagement aufgegriffen und im Rahmen empirischer und praxisorientierter Fragestellungen und Projekte behandelt. Beispielhafte Themen: • Digitale HR der Zukunft • Arbeiten 4.0 – New Work, Agile Führung • Predictive & People Analytics • Future Recruiting, Chatbots • HR Gamification • Health & Agemanagement • Sustainable HR
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Schwuchow, K./ Gutmann, J.: HR-Trends 2019: Strategie, Digitalisierung, Diversität, Demografie, Freiburg u.a. 2018. Petry, T./Jäger, W.: Digital HR: smarte und agile Systeme, Prozesse und Strukturen im Personalmanagement, Freiburg u.a. 2018 Ternès, A./ Wilke, C.D.: Agenda HR – Digitalisierung, Arbeit 4.0, New Leadership : Was Personalverantwortliche und Management jetzt nicht verpassen sollten, Wiesbaden, 2018.
Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul H6.2 480708 HR Research & Development

Ansiedlung im Studium	Hauptstudium
Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	6.0
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend durch Referat
Prüfungsdauer	
Leistungspunkte (ECTS)	9.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Heiko Hansjosten
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Der Erfolg von Unternehmen hängt deutlich von deren Fähigkeit zur Innovation und zum Wandel ab. Studierende erhalten in diesem Modul Einblick in Methoden zur Gestaltung und Steuerung von Innovations- und Veränderungsprozessen in Unternehmen. Sie erfahren, wie die Unternehmenskultur innovationsfördernd gestaltet werden kann und welche Faktoren Veränderungsprozesse erfolgreich machen. Aus akademischer Sicht ist die Forschung Treiber von Innovation und Veränderung. Im Hinblick auf die Basisqualifikationen eines akademischen Abschlusses flankiert die Beschäftigung mit wissenschaftlichen Ansätzen in der internationalen Personalforschung (HR Research) die unternehmensorientierte Sichtweise des Change- und Innovationsmanagements und bietet somit einen vernetzten Blick auf zukünftige Entwicklungen im HR-Bereich und deren mögliche Umsetzung in Unternehmen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung H6.4 480709 Innovations- und Changemanagement

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H6.2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	7
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Innovation & Change Management
Leistungspunkte (ECTS)	6.0, dies entspricht einem Workload von 150 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	60
Workload - Selbststudium	90
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Seminar und Übung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind befähigt „The Case of Change“ kritisch zu analysieren und sind gleichzeitig befähigt Handlungsalternativen für die Praxis abzuleiten und diese im Plenum zu vertreten. Die Studierenden können in der Gruppe implizierte Annahmen beispielhafter Themen erkennen und die Bedeutung für die Praxis ermitteln.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden können im Rahmen der Veranstaltung Ergebnisse zu Fallstudien mit Schwerpunkt Change- und Innovationsmanagement gemeinsam erarbeiten und die getroffenen Entscheidungen und Arbeitsergebnisse insbesondere in Form von Präsentationen vertreten und anschließend über Fragestellungen zum Thema diskutieren und gemeinsam evaluieren.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	• Grundlagen des Change- und Innovationsmanagements • "The Case of Change" – eine Kartierung des organisationalen Wandels • Ausgewählte Ansätze des Change- und Innovationsmanagements • Methoden des Change- und Innovationsmanagements • Fallstudien
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Friederichs, P., Armutat, S.: Human Capital Auditierung – Aufgabe für das Personalmanagement / DGFP e.V., Bielefeld 2012 oder neuer Dürndorfer, M., Friederichs, P.: Human Capital Leadership: Strategien und Instrumente zur Wertsteigerung der wichtigsten Ressource von Unternehmen, 1. Aufl., Hamburg 2004 oder neuer Wagner, D., Herlt, S.: Perspektiven des Personalmanagements 2015: Quo Vadis, 1. Aufl., Wiesbaden 2010 oder neuer Zaugg, R.J.: Nachhaltiges Personalmanagement: Eine neue Perspektive und empirische Exploration des Human Resource Management, 1. Aufl., Wiesbaden 2009 oder neuer Backhausen, W., Thommen, J-P.: Coaching: Durch systemisches Denken zu innovativer Personalentwicklung, 4. Aufl., Wiesbaden 2017 oder neuer Krause, D.: Trends in der internationalen Personalauswahl, Göttingen 2011 oder neuer Doppler, K. et al.: Unternehmenswandel gegen Widerstände: Change Management mit den Menschen, 3. Aufl., Frankfurt am Main 2014 oder neuer Bünnagel, W.: Selbstorganisiertes Lernen im Unternehmen: Motivation freisetzen, Potenziale entfalten, Zukunft sichern, Wiesbaden 2012 oder neuer Bessant, J., Tidd, J.: Managing Innovation: Integrating Technological, Market and Organizational Change, 5. Aufl. Hoboken 2013 oder neuer
Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung H6.5 480710 HR Research

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H6.2

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	7
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	HR Research
Leistungspunkte (ECTS)	3.0, dies entspricht einem Workload von 75 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	45
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Seminar und Übung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind befähigt ihr Wissen und Verständnis über Wissenschaftsparadigmen in der Personalforschung kritisch zu analysieren. Weiterhin können sie implizierte Annahmen in aktuellen Forschungsfragen des Personalmanagements erkennen und Handlungsalternativen für die Praxis ableiten und diese im Plenum vertreten
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden können Interviews auswerten und kritisch dazu Stellung nehmen. Die Studierenden können in der Gruppe quantitative Daten auswerten und über Fragestellungen zum Thema diskutieren und gemeinsam evaluieren.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6

Inhalte	• Wissenschaftsparadigmen in der Personalforschung • Verhaltenswissenschaftliche Perspektive • Institutionenökonomische Perspektive • Systemtheoretische Perspektive • Aktuelle Forschungsfragen des Personalmanagements • Qualitative und quantitative Erhebungen in der Personalforschung • Formen und Verfahren • Häufige Fehler und Verzerrungen • Planung und Durchführung von teilstrukturierten Interviews • Auswertung von Interviews • Planung und Durchführung quantitativ orientierter Erhebungsinstrumente • Auswertung quantitativer Daten • Ausgewählte Software
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Stock-Homburg, R.: Der Zusammenhang zwischen Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit: Direkte, indirekte und moderierende Effekte, 5. Aufl., Wiesbaden 2012 oder neuer Andresen, M.: Das (Un-)Glück der Arbeitszeitfreiheit: eine ökonomisch-psychologische Analyse und Bewertung, 1. Aufl., Wiesbaden 2009 oder neuer Ringwald, N.: Mitarbeiterführung im internationalen Kontext: Stand der Forschung und Klassifikation von Expatriate-Führungskräften, 1. Aufl., Wiesbaden 2009 oder neuer Elger, C.: Neuroleadership: Erkenntnisse der Hirnforschung für die Führung von Mitarbeitern, 2. Aufl., Freiburg 2013 oder neuer Brandenburg, U.; Domschke, J.-P.: Die Zukunft sieht alt aus: Herausforderungen des demografischen Wandels für das Personalmanagement, Wiesbaden 2007 oder neuer DGFP e.V. (Hrsg.): Personalmanagement nachhaltig gestalten: Anforderungen und Handlungshilfen, 1. Aufl., Bielefeld 2011 oder neuer Hauff, S.: Früherkennung im Human Resource Management: sozio-kulturelle Entwicklungen und die Antizipierbarkeit von Personalrisiken, 1. Aufl., München 2010 oder neuer Sanders, S., Cagin, J., Bainbridge, H.: Research Methods for Human Resources Management, New York City 2014 oder neuer Buckley, M., Halbesleben, J., Wheeler, A.: Research in Personell and Human Resources Management, 32. Aufl. Bradford 2014 oder neuer
Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/

Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	
---	--

Modul (übergreifend) 480715 Spezielle Rechtsfragen des Personalwesens

Modul H7.1 480716 Arbeits- und Sozialversicherungsrecht

Ansiedlung im Studium	Hauptstudium
Dauer des Moduls	1 Semester
SWS	6.0
Prüfungsart	lehrveranstaltungsübergreifend durch Klausur
Prüfungsdauer	120
Leistungspunkte (ECTS)	7.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung.
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Marco Sander
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Das Arbeits- und Sozialversicherungsrecht hat gerade im Personalbereich höchste Arbeitsmarktrelevanz. Die Studierenden erlernen die Grundzüge des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts sowie des Sozialversicherungsrechts. Sie können die ihnen vorgelegten Arbeitsverträge prüfen oder solche aushandeln sowie die Erfolgsaussichten der Beendigung von Arbeitsverhältnissen inklusive der gerichtlichen Maßnahmen einschätzen. Die dabei auftretenden sozialversicherungsrechtlichen Fragestellungen können beantwortet werden. Die Studenten kennen nämlich die Rechtsquellen des Sozialversicherungsrechts und ihren Bezug zueinander und können diese für eine korrekte Bearbeitung von Arbeitsverhältnissen transferieren. Darüber hinaus erlernen die Studenten den Kompetenzbereich von Betriebsräten und die Zulässigkeit von Arbeitskämpfmaßnahmen.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Es erfolgt eine gemeinsame Prüfung über die Inhalte der Submodule.
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung H7.2 480717 Arbeitsrecht

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H7.1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Labour Law
Leistungspunkte (ECTS)	5.0, dies entspricht einem Workload von 125 Stunden
SWS	4.0
Workload - Kontaktstunden	60
Workload - Selbststudium	55
Detailbemerkung zum Workload	Workload-Modulvorbereitung: 10 h Workload Vorbereitung/Nachbereitung: Vor/Nachbereitung außerhalb Vorlesungs- und Prüfungszeit im angegebenen Umfang. Die Hinweise dazu befinden sich in ILIAS (Modulvorbereitung)
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierende sind in der Lage das die Inhalte des Arbeitsvertrags zu benennen und insbesondere den Kündigungsschutz sowie das Arbeitszeugnis zu erklären. Darüber hinaus können die Studierenden Arbeitsschutzvorschriften, Arbeitnehmerhaftung und arbeitsrechtliche Instandsetzung definieren. Dabei erkennen die Studierenden die besondere Bedeutung des Arbeitsrechts und lernen verantwortungsvolles Verhalten.

Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind befähigt ihr Wissen und Verständnis über Arbeitsverträge für die Erstellung von eben jenen anzuwenden. Sie können Arbeitsschutzvorschriften umsetzen und die Zusammenhänge zwischen Arbeitsschutzvorschriften und Arbeitnehmerhaftung aufdecken. Ferner können sie die Bedeutung der rechtlichen Rahmenbedingungen für Unternehmen ableiten und sind sich der besonderen Verantwortung Ihres Handelns bewusst.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Individuelles Arbeitsrecht, u.a.: • Abschluss und Inhalte des Arbeitsvertrags • Beendigung des Arbeitsverhältnisses, insbesondere • Kündigungsschutz, Arbeitszeugnisse • Befristung von Arbeitsverhältnissen, Teilzeitarbeit • Wettbewerbsverbote • Arbeitsschutzvorschriften • Arbeitnehmerhaftung • Arbeitsrechtlicher Instanzenzug Kollektives Arbeitsrecht • Aufgaben des Betriebsrats • Tarifvereinbarungen • Streikrecht • Arbeitsschutzvorschriften • Arbeitnehmerhaftung • Arbeitsrechtlicher Instanzenzug
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Senne, Arbeitsrecht, 10. neu bearbeitete Auflage 2018, Vahlen Brox/Rüthers/Henssler, Arbeitsrecht, 19. neu bearbeitete Auflage 2016, Kohlhammer, Büdenbender/Will, Crash-Kurs Arbeitsrecht, 1. Aufl. 2007, UTB Rolfs, Studienkommentar Arbeitsrecht, 4. Auflage 2014, C.H. Beck Kirchner, J., Kremp, P., Magotsch, M.: Key Aspects of German Employment and Labour Law, 2nd edition, 2018
Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Veranstaltung H7.3 480718 Sozialversicherungsrecht

Diese Veranstaltung ist Pflichtveranstaltung im Modul H7.1

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	
Semester	3
Häufigkeit des Angebots	Winter-Sommer
Art der Veranstaltung	Vorlesung mit integrierter Übung
Lehrsprache	Deutsch
Veranstaltungsname (englisch)	Social Security Law
Leistungspunkte (ECTS)	2.0, dies entspricht einem Workload von 50 Stunden
SWS	2.0
Workload - Kontaktstunden	30
Workload - Selbststudium	15
Detailbemerkung zum Workload	Workload-Modulvorbereitung: 5 h Workload Vorbereitung/Nachbereitung: Vor/Nachbereitung außerhalb Vorlesungs- und Prüfungszeit im angegebenen Umfang. Die Hinweise dazu befinden sich in ILIAS (Modulvorbereitung)
Prüfungsart	Lehrveranstaltung ohne Prüfung, hier: Prüfung auf Modulebene
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	Pflichtfach
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	Vorlesung mit integrierten Übungen Selbststudium: Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Bearbeitung von Fragestellungen, begleitende Prüfungsvorbereitung
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden sind in der Lage einen Überblick über die Sozialversicherungen zu erstellen. Darüber hinaus können die Studierenden Kranken- und Pflegeversicherung sowie Renten und Unfallversicherung definieren. Dabei erkennen die Studierenden die besondere Bedeutung des Sozialversicherungsrechts und lernen verantwortungsvolles Verhalten.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind befähigt ihr Wissen und Verständnis über die Sozialversicherungen anzuwenden. Sie können Arbeitsförderung umsetzen und die Zusammenhänge zwischen Leistungen an Arbeitgeber und an Arbeitnehmer aufdecken. Ferner können sie die Bedeutung der rechtlichen Rahmenbedingungen für Unternehmen ableiten und sind sich der besonderen Verantwortung ihres Handelns bewusst.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	Sozialrechtsträger, Sozialrechtsgrundsätze, Rechtsquellen Überblick Sozialversicherungen • Kranken- und Pflegeversicherung • Renten- und Unfallversicherung • Gesetzliche Rentenversicherung Arbeitsförderung • Leistungen an Arbeitgeber • Leistungen an Arbeitnehmer (z.B. Arbeitslosengeld) Sozialgerichtsbarkeit
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	
Literatur/Lernquellen	Kokemoor: Sozialrecht, 8. Auflage 2018, Vahlen Muckel/Ogorek: Sozialrecht, 4. neu bearbeitete Auflage 2011, C.H.BECK Körner/Rittweger: Fallbuch Sozialrecht, 2012, C.H.BECK Stolleis, M.: History of Social Law in Germany, Berlin 2014
Terminierung im Stundenplan	„regulär“ und Stundenplan StarPlan: https://splan.hs-heilbronn.de/
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul P 480720 Praktisches Studiensemester und Praktikantenkolloquium

Ansiedlung im Studium	Hauptstudium
Dauer des Moduls	Semester
SWS	2.0
Prüfungsart	Prüfungsvorleistung durch Referat
Prüfungsdauer	
Leistungspunkte (ECTS)	30.0
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistung. Ablauf: Im 4. Semester: • Vorbereitung des praktischen Studiensemesters durch • Teilnahme am Praktikantenkolloquium I • Vorbereitung der Bewerbungsunterlagen • Auswahl der in Frage kommenden Betriebe und • Praktikumsstellen • Ausarbeitung eines Praktikumsplans Im 5. Semester: Betreute Praxisphase in geeigneten Unternehmen oder Institutionen im Inland oder Ausland (mind. 100 Präsenztage) Im 6. Semester: • Nachbereitung des praktischen Studiensemesters durch • Teilnahme am Praktikantenkolloquium II • Dokumentation der praktischen Erfahrungen durch Ausarbeitung eines Berichts über das praktische Studiensemester • Ausarbeitung einer Präsentation über das praktische Studiensemester als studentisches Referat im Praktikantenkolloquium II und Beratung künftiger Praktikanten/innen • Kurzdokumentation der praktischen Erfahrungen und • Bewertung des Praxiseinsatzes per Fragebogen
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Marco Sander
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Lerninhalte	

Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Die Studierenden übernehmen qualifizierte praktische Tätigkeiten in geeignetem Unternehmen (Praxisstelle) in einem oder mehreren ausgewählten betrieblichen Bereichen. Hierbei wenden sie das bisher erarbeitete Wissen des Studiums an und vertiefen dieses. Die Studierenden erkennen die Relevanz des Studiums für die Berufspraxis. Das praktische Studiensemester soll auch dazu dienen, das selbständige und eigenverantwortliche Handeln der Studierenden zu fördern. Nach Abschluss des praktischen Studiensemesters sollen die Studierenden praktische Erfahrungen in den Bereichen, für die der Studiengang ausgebildet, gesammelt haben, um für den weiteren Verlauf des Studiums und/oder für die Bachelorthesis wichtige Impulse zu erhalten.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	Die Studierenden sind in der Lage im Rahmen der praktischen Tätigkeit in Unternehmen das bisher erarbeitete Wissen des Studiums anzuwenden und können das Wissen selbständig vertiefen.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sind befähigt, verantwortlich in betrieblichen Teams zu arbeiten. Sie sind in der Lage fachbezogene Probleme und Lösungen argumentativ zu vertreten und diese im Team weiterzuentwickeln.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage die eigen- und fremdgesetzten Arbeits- und Lernziele selbständig zu reflektieren und zu bewerten. Sie können die Ziele selbstgesteuert verfolgen und verantworten und können Konsequenzen für die Gestaltung von Arbeitsprozessen im Team ziehen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreich absolvierte Prüfungsleistungen und Prüfungsvorleistungen der Semester 1 – 3, wobei bis zu zwei Prüfungsleistungen aus dem Semester 3 noch offen sein können. Teilnahme am Praktikantenkolloquium I (findet im Semester vor
Besonderheiten / Verwendbarkeit	Lehrform: • Selbststudium/praktische Tätigkeit im Unternehmen • Betreuung während des praktischen Studiensemesters durch eine(n) Professor/in der Fakultät • Dokumentation und Präsentation der praktischen Erfahrungen durch Ausarbeitung eines Berichts über das praktische Studiensemester und durch Referat im Praktikantenkolloquium II sowie Beratung künftiger Praktikanten/innen • Kurzdokumentation der praktischen Erfahrungen und • Bewertung des Praxiseinsatzes per Fragebogen
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Modul (übergreifend) 480725 Bachelor Thesis

Veranstaltung BT 480726 Bachelor Thesis

Diese Veranstaltung ist im Modul

Lehrveranstaltungsverantwortliche(r)	Prof. Dr. Heiko Hansjosten
Semester	7
Häufigkeit des Angebots	
Art der Veranstaltung	Art der Veranstaltung unbekannt
Lehrsprache	
Veranstaltungsname (englisch)	Bachelor's Thesis
Leistungspunkte (ECTS)	12.0, dies entspricht einem Workload von Stunden
SWS	
Workload - Kontaktstunden	
Workload - Selbststudium	
Detailbemerkung zum Workload	
Prüfungsart	Abschlussarbeit (Bachelorarbeit)
Prüfungsdauer	
Verpflichtung	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Praktisches Studiensemester und Praktikantenkolloquium
Lehr-/Lernmethoden (Lehrformen)	
Fachkompetenz: Wissen und Verstehen	Mit der Erstellung der Bachelorthesis weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und der im Studium erworbenen Fertigkeiten eine umfassende wissenschaftliche Fragestellung innerhalb einer vorgegebenen Frist selbständig zu bearbeiten und zu lösen. Neben einer Vertiefung der fachlichen Kompetenzen, üben sie die Einhaltung wissenschaftlicher Standards ein und sind in der Lage die Erstellung der Bachelorthesis als Projekt in zeitlicher, sachlicher und personeller Hinsicht zu steuern.
Fachkompetenz: Fertigkeit und Wissenserschließung	Die Studierenden sind befähigt, den aktuellen Kenntnisstand der Wissenschaft zur gestellten Thematik abzuleiten und zu analysieren. Sie können Lösungsvorschläge entwickeln, begründen, beweisen oder ableiten, die gewonnenen Ergebnisse abwägen und beurteilen. Sie sind in der Lage die Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens strikt einzuhalten.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Insbesondere bei praxisbezogenen Arbeiten sind die Studierenden in der Lage, in betrieblichen Expertenteams verantwortlich zu arbeiten und dabei vorausschauend mit Problemen im Team umzugehen. Sie können komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen ihrer gestellten Thematik gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln.

Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden sind in der Lage, eigen- und fremdgesetzte Arbeitsziele zu reflektieren und zu bewerten. Sie können die gesetzten Ziele selbstgesteuert verfolgen und verantworten. Sie sind in der Lage, Konsequenzen aus ihren Erfahrungen für die Arbeitsprozesse im Team zu ziehen.
Kompetenzniveau gemäß DQR	6
Inhalte	
Empfehlung für begleitende Veranstaltungen	
Sonstige Besonderheiten	Lehrform: Schriftliche Arbeit unter Anleitung und Hilfestellung von betreuenden Professoren bzw. von geeigneten Personen aus Betrieben, Institutionen.
Literatur/Lernquellen	
Terminierung im Stundenplan	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	